
Einführung: Das TerraTec Home Cinema.....	2
Die Installation.....	3
Der erste Start.....	5
Aufbau und Bedienelemente	16
Das On-Screen-Display.....	22
Die Infoleiste	23
Bild-in-Bild (PiP)	25
EPG – Der elektronische Programmführer	26
Aufnahmen.....	33
Timeshifting.....	45
Wiedergabe von Aufnahmen	46
Videotext	48
Die Einstellungen	50
Kontextmenüs	75
Die Tastaturbelegung	77
Allgemein	77
Anhang.....	80

Legende:



Neben diesem Symbol finden Sie nützliche Hinweise zu den Funktionen des TerraTec Home Cinema.



Dieses Symbol markiert Funktionen, die ausschließlich im TerraTec Home Cinema und nicht im TerraTec Home Cinema Basic enthalten sind. Diese lassen sich mit einer Seriennummer freischalten, die Sie im Webshop auf unserer Internetseite erstehen können.

Einführung: Das TerraTec Home Cinema

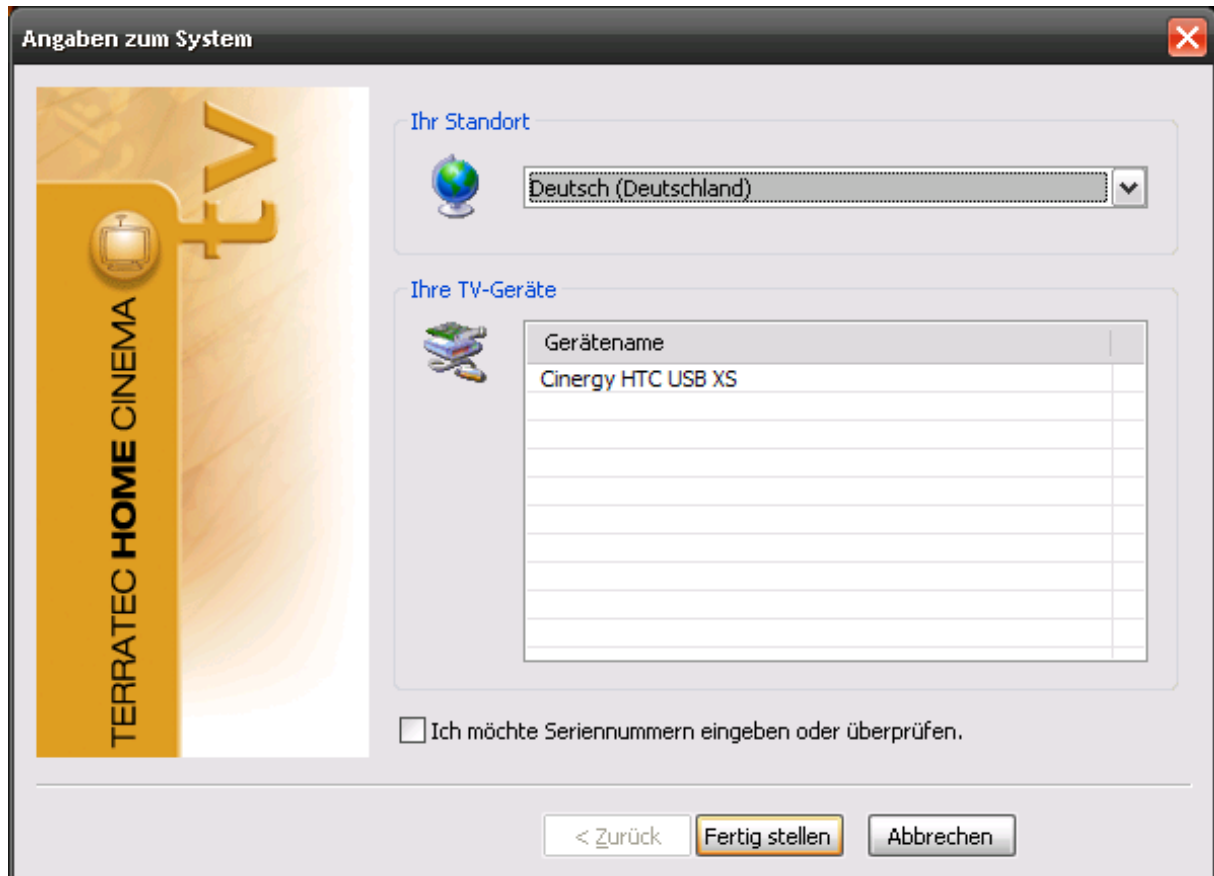


Das TerraTec Home Cinema ist Ihr Kontrollzentrum für analoges und digitales Fernsehen. Alle Funktionen und Features, ob Senderauswahl, Timeshifting, Aufnahmen oder Videotext, sind im TerraTec Home Cinema vereint.

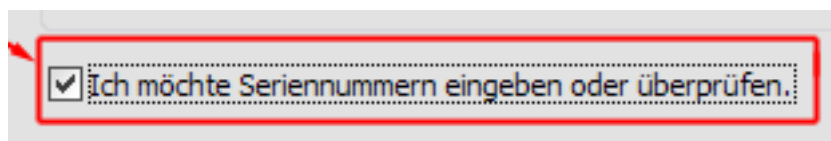
Die Installation



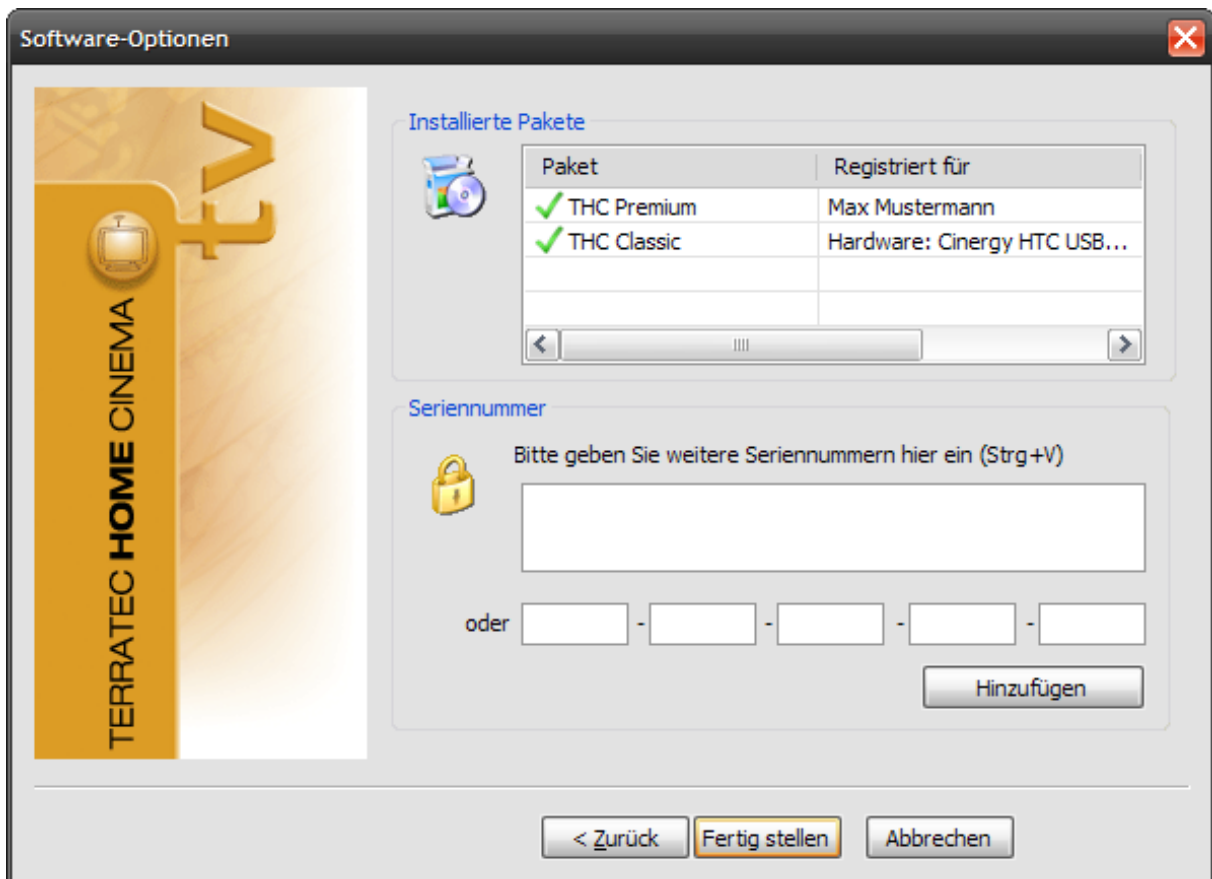
Vor der Installation der TerraTec Home Cinema Software schließen Sie bitte Ihr TV-Empfangsgerät an den USB-Anschluss an oder stecken Sie die TV-Karte in einen freien PCI-Steckplatz Ihres Computers und installieren die Treiber.



Sobald Sie die Installation der TerraTec Home Cinema Software starten, können Sie Ihren Standort auswählen. Der Installationsassistent zeigt Ihnen ebenfalls die bereits installierten Geräte an. Klicken Sie anschließend auf „Fertig stellen“ und die Installation kann beginnen.



Sollten Sie die Basic-Version verwenden und die erweiterten Funktionen der TerraTec Home Cinema Software nutzen wollen, müssen Sie eine Seriennummer eingeben oder überprüfen. Dazu aktivieren Sie den Haken „Ich möchte Seriennummern eingeben oder überprüfen“.



Im nächsten Schritt geben Sie Ihre Seriennummer ein und klicken anschließend auf „Hinzufügen“. In der Liste der installierten Pakete werden nun die Daten zu Ihrem Paket angezeigt. Zum Abschluss klicken Sie bitte auf „Fertig stellen“.



Sie können den Funktionsumfang des TerraTec Home Cinema Basic mit kostenpflichtigen Upgrades erweitern, die Sie im TerraTec Webshop erwerben können.

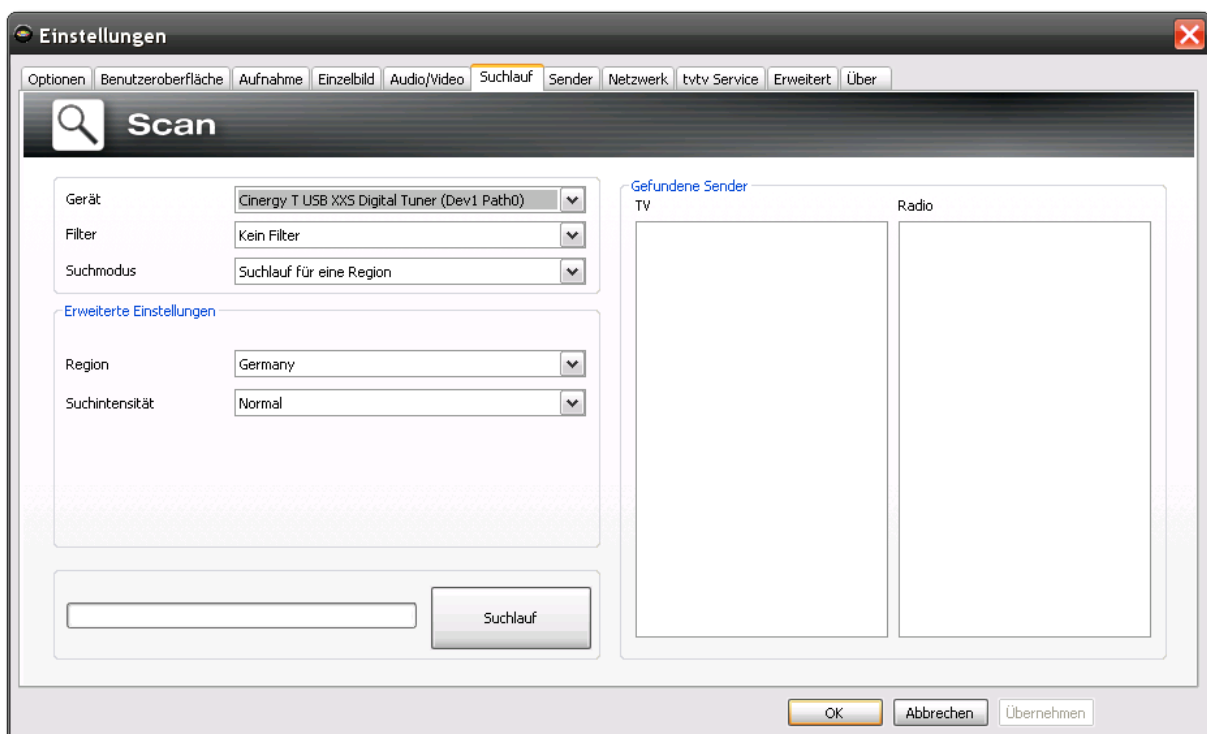
Der erste Start

Nach dem ersten Start der Anwendung werden Sie direkt ins Konfigurationsmenü des TerraTec Home Cinemas geleitet. Hier können die grundsätzlichen Einstellungen vorgenommen werden, welche später detailliert erklärt werden.

Als Erstes sollten Sie die folgenden Schritte durchführen:

1. Starten Sie den Sendersuchlauf!
2. Erstellen Sie eine Favoritenliste!
3. Legen Sie den Speicherort für Aufnahmen fest!

1. Starten Sie den Sendersuchlauf!



Gerät - Wählen Sie das Gerät aus, für das ein Sendersuchlauf durchgeführt werden soll. Das ist pro Standard (z. B. DVB-T) nur einmal nötig. Haben Sie mehrere Geräte des gleichen Standards installiert, stehen die gefundenen Sender natürlich auch hierfür zur Verfügung.

Filter – Sie können den Suchlauf auf frei empfangbare, verschlüsselte oder alle empfangbaren Programme (Kein Filter) beschränken.

Suchlauf – Abhängig vom Fernsehstandard, stehen hier verschiedene Optionen zur Verfügung. Entsprechende Informationen finden Sie in den Suchlauf-Kapiteln zum entsprechenden TV-Standard.

Klicken Sie auf „Suchlauf“ um den Suchlauf zu starten.

Suchlauf DVB-T

Suchmodus: Suchlauf für eine Region

Erweiterte Einstellungen	
Region	Germany (Düsseldorf/Ruhrgebiet)
Suchintensität	Normal

Region – Suchen Sie Ihre Empfangsregion in der Liste. Werden Sie nicht fündig, wählen Sie einfach „Alle“.

Suchintensität – In manchen Ländern, wie z. B. Frankreich, werden Sender etwas „neben“ der standardisierten Frequenz ausgestrahlt. Findet der Suchlauf mit der Einstellung „Normal“ nicht alle Sender, können Sie den Suchlauf hiermit feiner einstellen.

Suchmodus: Suchlauf für ein Frequenzband / Einzelne Frequenz scannen

Erweiterte Einstellungen			
	Von	bis	Schrittweite
Frequenz (kHz)	0	818000	8000
Bandbreite	8 MHz		
Suchintensität	Normal		

Suchlauf für ein Frequenzband

Erweiterte Einstellungen	
Frequenz (kHz)	0
Bandbreite	8 MHz
Suchintensität	Normal

Einzelne Frequenz scannen

Frequenz (kHz) – Für Spezialisten gibt es die Möglichkeit, eine einzelne Frequenz oder einen Frequenzbereich und die Schrittweite für die Suche darin auszuwählen.

Bandbreite – DVB-T kann mit unterschiedlicher Bandbreite ausgestrahlt werden. In Europa sind 7 oder 8 MHz üblich, in Taiwan z. B. 6 MHz.

Suchintensität – „Siehe Suchmodus: Suchlauf für eine Region“

Suchlauf DVB-S

Suchmodus: Suchlauf für einen Satelliten

Erweiterte Einstellungen

Satellit	Astra 1E/1F/1G/1H/1KR/2C 19.2°E
DiSEqC 1.0	Option A / Position A

Satellit – Wählen Sie hier den Satelliten aus, auf den Sie Ihre Satellitenschüssel ausgerichtet haben.

DiSEqC 1.0 – DiSEqC wird für die Steuerung von Satellitenanlagen verwendet, die von mehr als einem Satelliten Daten (TV) empfangen. Stellen Sie diese Einstellung analog zu den Einstellungen Ihrer Satellitenanlage ein. Mittels DiSEqC 1.0 ist es möglich bis zu vier verschiedene Satelliten zu empfangen.

Beispiel:

Ihre Satellitenanlage ist auf Astra und Eutelsat ausgerichtet. In diesem Fall stellen Sie die DiSEqC-Optionen in der Regel folgendermaßen ein:

Option A / Position A während des Suchlaufs auf Astra

Option B / Position B während des Suchlaufs auf Eutelsat



Da es leider keine standardisierten Einstellungen für Satellitenanlagen gibt, bleibt häufig nur das Ausprobieren diverser Einstellungen, wenn Sie keine Informationen zur Satellitenanlage besitzen. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass auch unser Support nicht immer eine Lösung für Ihre Einstellungen zur Hand hat.

Suchmodus: Suchlauf für ein Frequenzband/ Einzelne Frequenz scannen

Erweiterte Einstellungen

	Von	bis	Schrittweite
Frequenz (kHz)	10832000	818000	8000
Symbolrate (KS)	27500		
Polarisation	Linear vertikal		
FEC	3/4		

Erweiterte Einstellungen

Frequenz (kHz)	10832000
Symbolrate (KS)	27500
Polarisation	Linear vertikal
FEC	3/4

Suchlauf für ein Frequenzband

Einzelne Frequenz scannen

Frequenz (kHz) – Für Spezialisten gibt es die Möglichkeit, eine einzelne Frequenz oder einen Frequenzbereich und die Schrittweite für die Suche darin auszuwählen.

Symbolrate (KS) – Die Symbolrate ist die vorgegebene Geschwindigkeit zur Datenübertragung. Bei einem Suchlauf für ein Frequenzband oder eine einzelne Frequenz muss diese angegeben werden.

Polarisation – Eine Frequenz kann horizontal oder vertikal polarisiert sein, wählen Sie hier die entsprechende Polarisation aus.

FEC - (Forward Error Correction) gibt den Fehlerschutz an, mit dem das Signal gegen Störungen abgesichert ist.

Informationen zu verfügbaren Satellitenprogrammen und deren Parametern finden Sie z. B. unter:

<http://www.lyngsat.com>

Suchlauf DVB-C

Suchmodus: Suchlauf für eine Region

Erweiterte Einstellungen

Region

Region – Suchen Sie Ihre Empfangsregion in der Liste. Werden Sie nicht fündig, wählen Sie einfach „Alle“.

Suchmodus: Suchlauf für ein Frequenzband/ Einzelne Frequenz scannen

Erweiterte Einstellungen

	Von	bis	Schrittweite
Frequenz (kHz)	<input type="text" value="386000"/>	<input type="text" value="498000"/>	<input type="text" value="8000"/>
Symbolrate (KS)	<input type="text" value="6900"/>		
Modulationsart	<input type="text" value="auto"/>		

Suchlauf für ein Frequenzband

Erweiterte Einstellungen

Frequenz (kHz)	<input type="text" value="12032000"/>
Symbolrate (KS)	<input type="text" value="27500"/>
Modulationsart	<input type="text" value="auto"/>

Einzelne Frequenz scannen

Frequenz (kHz) – Für Spezialisten gibt es die Möglichkeit, eine einzelne Frequenz oder einen Frequenzbereich und die Schrittweite für die Suche darin auszuwählen.

Symbolrate (KS) – Die Symbolrate ist die vorgegebene Geschwindigkeit zur Datenübertragung. Bei einem Suchlauf für ein Frequenzband oder eine einzelne Frequenz muss diese angegeben werden.

Modulationsart – Die Modulationsart ist eine weitere Option für die Datenübertragung und kann für bestimmte Programme angegeben werden.

Suchlauf Analog

Suchmodus: Suchlauf für eine Region

Erweiterte Einstellungen

Region

Region – Suchen Sie Ihre Empfangsregion in der Liste. Werden Sie nicht fündig, wählen Sie einfach „Alle“.

Suchmodus: Suchlauf für ein Frequenzband/ Einzelne Frequenz scannen

Erweiterte Einstellungen

Von bis Schrittweite

Frequenz (kHz)

Suchlauf für ein Frequenzband

Erweiterte Einstellungen

Frequenz (kHz)

Einzelne Frequenz scannen

Frequenz (kHz) – Für Spezialisten gibt es die Möglichkeit, eine einzelne Frequenz oder einen Frequenzbereich und die Schrittweite für die Suche darin auszuwählen.



Verfügt Ihre TV-Lösung über analoge Eingänge, werden diese wie Sender behandelt. Die Namen für die analogen Eingänge werden automatisch vergeben und richten sich nach Art des Anschlusses -> SVideo / Composite.

Senderlistenimport

Einstellungen

Optionen Benutzeroberfläche Aufnahme Einzelbild Audio/Video **Suchlauf** Sender Netzwerk tvtv Service Erweitert Über

Scan

Gerät

Filter

Suchmodus

Erweiterte Einstellungen

Empfangsart

Datei

Gefundene Sender

TV

Radio

Import

OK Abbrechen Übernehmen

Sie haben außerdem zwei Möglichkeiten, bereits fertige Senderlisten zu importieren. Dazu klicken Sie im Auswahlménü für den Suchmodus bitte auf:

Sender aus einer Datei importieren

In diesem Fall können Sie eine Senderliste aus einem bereits abgeschlossenen Sendersuchlauf importieren.

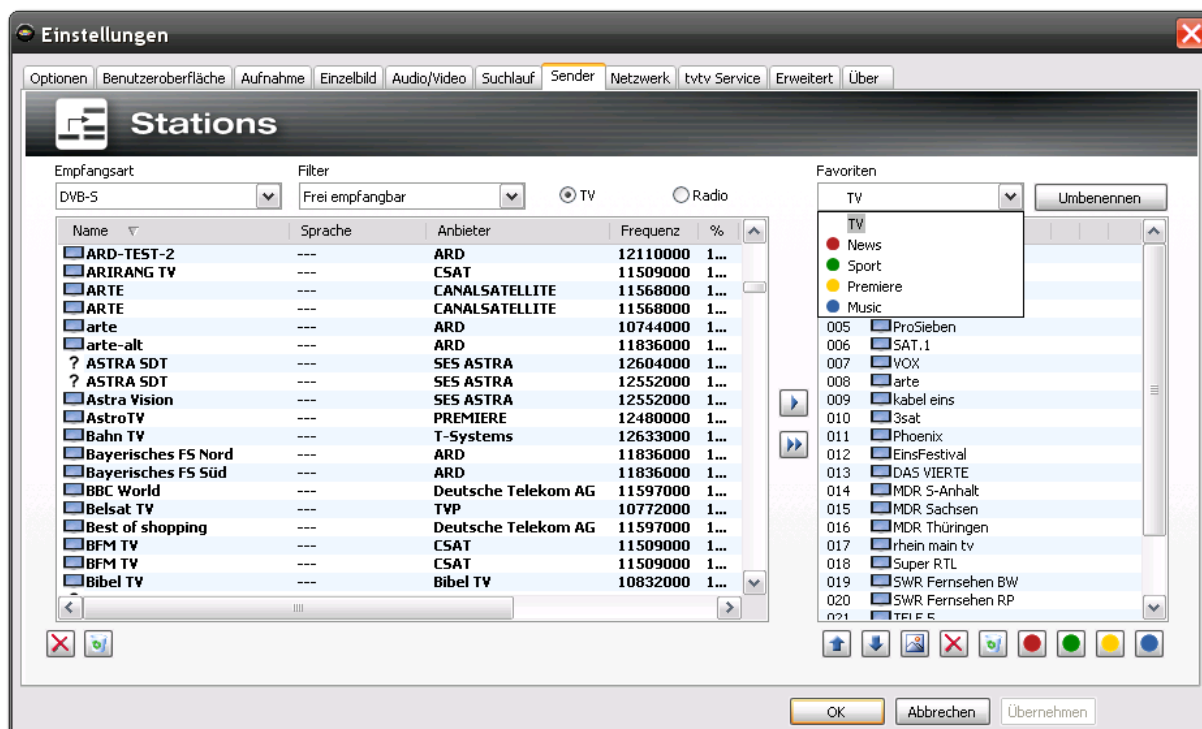
Sender aus dem Internet importieren

Hier wählen Sie Ihren Empfangsstandard aus und im nächsten Schritt die Datei, die Sie importieren möchten. Die Listen sind entsprechend der Region oder dem Satelliten benannt.




Der Import aus dem Internet empfiehlt sich besonders beim Empfangsstandard DVB-S, da der Satelliten-Suchlauf bis zu einer Stunde in Anspruch nehmen kann. Beim Import sind die Sender bereits vorsortiert und können mit einem Mausklick in die Senderdatenbank übernommen werden. So können Sie direkt loslegen.



2. Erstellen Sie eine Favoritenliste!



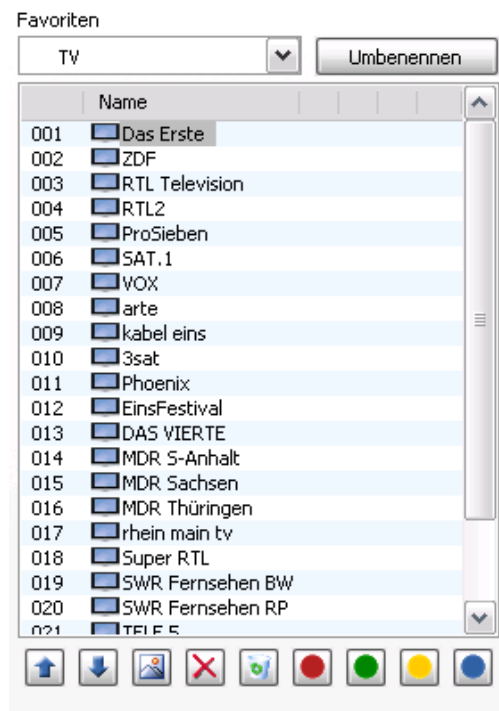
In der Senderverwaltung finden Sie in der linken Liste alle Sender, die durch einen oder mehrere Suchläufe gefunden wurden. Sie können den Listeninhalt nach den Kriterien Empfangsart, Filter (freiempfangbare, verschlüsselte oder alle Programme) und nach TV / Radio Empfang filtern.



Mit dem Knopf  übernehmen Sie die markierten Sender in die Favoritenliste, mit dem Knopf  werden alle Sender übernommen.



Nur Sender, die sich in einer Favoritenliste befinden, können auch geschaut bzw. gehört werden. Analoge Videoeingänge werden durch die Symbole  für Composite und  für S-Video dargestellt und können wie „normale“ Sender in die Favoritenlisten übernommen werden.

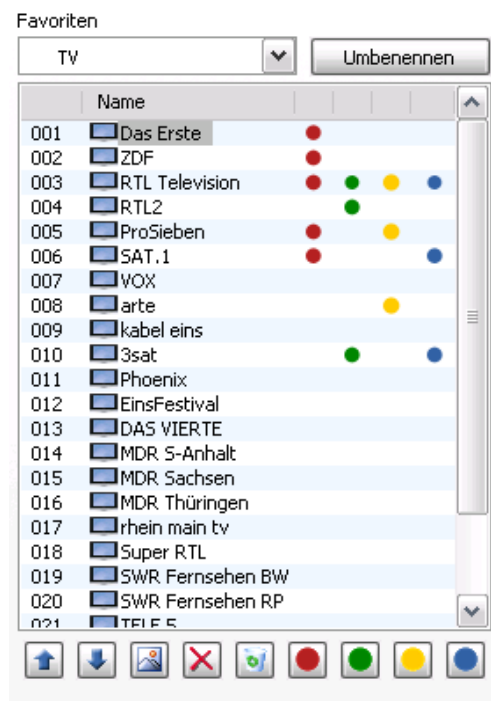
Einrichten von Favoritenlisten



Um die Sender nach Ihrem Interesse zu sortieren, markieren Sie die entsprechenden Sender und bewegen sie mit den Tasten  und  rauf bzw. runter in der Liste.


Mit den Tasten  und  löschen Sie einen bzw. alle Sender aus der Favoritenliste.


Spezielle Favoritenlisten (nur TerraTec Home Cinema)



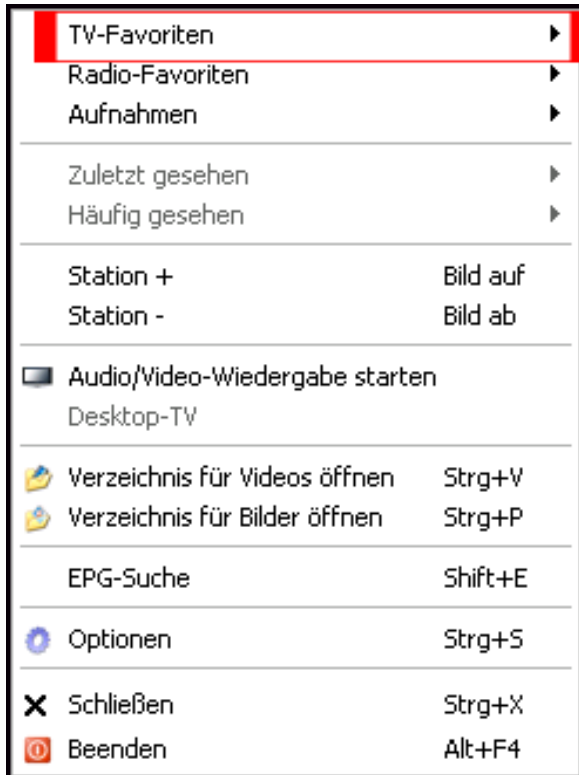
Zusätzlich zur Favoritenliste für TV und Radio können Sie spezielle / eigene Listen anlegen.

Diese Favoritenlisten können mehrere Funktionen erfüllen. Zum Beispiel können Sie DVB-T Sender nach Empfangsgebiet, nach Empfangsstandard (z. B. analog/DVB-T/DVB-S) oder nach Genre, z. B. Sport, Filme und Nachrichten ordnen.

Um einen Sender einer speziellen Favoritenliste zuzuordnen, markieren Sie den Sender und klicken anschließend einen der Farbkнопfe . Ein Sender kann in mehreren Listen enthalten sein.

Mit der Taste  können Sie der ausgewählten Favoritenliste einen Namen geben.

Wo finde ich die Favoritenlisten?



Mit einem „Rechtsklick“ in das TV-Bild können Sie unter „TV Favoriten“ auf Ihre Favoritenlisten zugreifen.

Wie schalte ich um?

Es gibt verschiedene Möglichkeiten in der Senderliste zu navigieren bzw. umzuschalten.

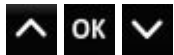
Um zum nächsten Sender in der Liste zu gelangen drücken Sie auf Ihrer Tastatur die ▲-Taste, um zum vorherigen Sender zurückzuschalten drücken Sie die ▼-Taste. Zum Bestätigen drücken Sie einfach die Enter-Taste.

oder

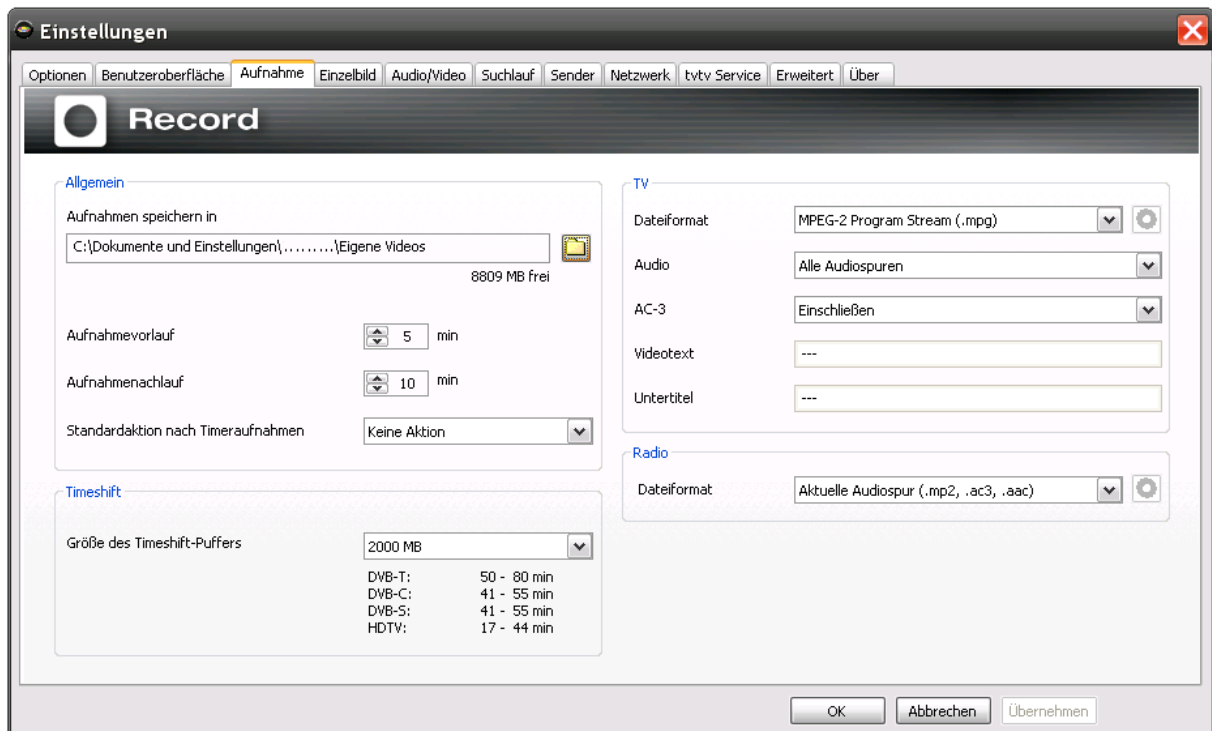
Klicken Sie mit der rechten Maustaste in das TV-Fenster und wählen Sie im Kontextmenü „Station +“ um zum nächsten Sender oder „Station –“, um einen Sender zurück zuschalten.

oder

Klicken Sie mit der linken Maustaste auf die „Pfeil nach oben“-Taste im Kontrollfenster um zum nächsten Sender oder auf die „Pfeil nach unten“-Taste um zum vorherigen Sender zurück zuschalten und bestätigen mit OK.



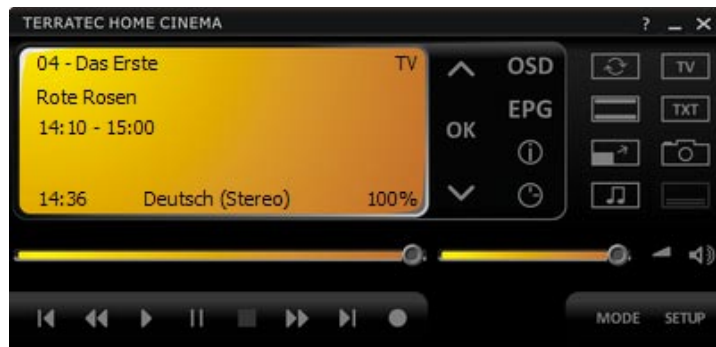
3. Legen Sie den Speicherort für Aufnahmen fest!



In den Einstellungen des TerraTec Home Cinemas haben Sie die Möglichkeit den Speicherort der Aufnahmen zu ändern. Dazu klicken Sie bitte bei „Aufnahmen speichern in“ auf die Schaltfläche mit dem kleinen Ordnersymbol. Nun können Sie zum entsprechenden Ordner navigieren und diesen durch betätigen der „OK“-Schaltfläche auswählen.

Aufbau und Bedienelemente

Die Software besteht im Wesentlichen aus dem TV-Fenster und der Bedienoberfläche.



TV-Fenster

Bedienoberfläche

Die Bedienoberfläche beinhaltet:

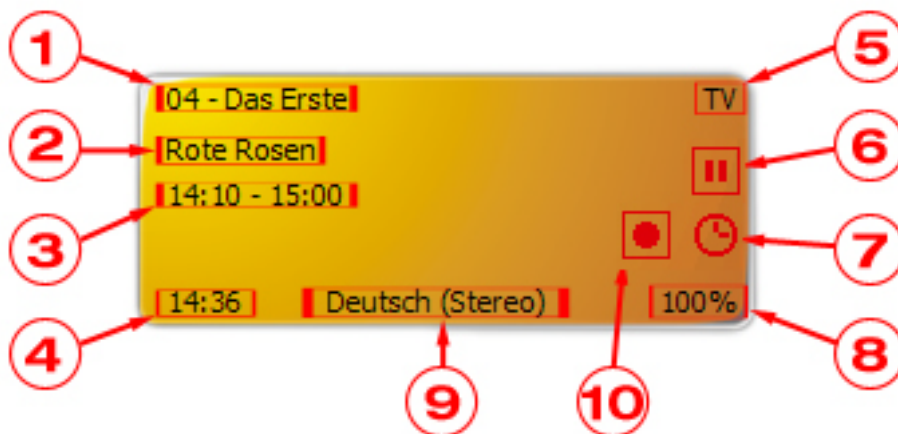
- **Display mit kontextabhängiger Anzeige von Zusatzinformationen**
- **Modus-Taste (TV, Radio, Wiedergabe von Aufnahmen)**
- **Navigationstasten (Senderauswahl, Menünavigation)**
- **Videotext-Taste (Videotext öffnen/schließen, Transparenter Videotext)**
- **Untertitel**
- **Anzeigefunktionen (Anzeigefenster öffnen/schließen, Vollbild)**
- **Transportfunktionen (Wiedergabe, Aufnahme, Pause, ...)**
- **Audiofunktionen (Audiokanal/-format, Lautstärke, Stummschaltung)**
- **Einzelbildfunktion**
- **OSD-Funktionen (On-Screen-Display)**
- **EPG anzeigen**
- **Einstellungen (Grundlegende Konfiguration)**
- **Timerbutton**

Der Zugriff auf die Funktionen des TerraTec Home Cinemas kann in der Regel auf verschiedene Weise erfolgen. Prinzipiell stehen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

- **Schaltflächen der Bedienoberfläche**
- **Infrarot-Fernbedienung (sofern vorhanden)**
- **On-Screen-Display (OSD)**
- **Kontextmenüs - Rechte Maustaste im TV-Fenster**
- **Tastaturbefehle oder Tastenkombinationen**

Display

Das Display der Bedienoberfläche ist kontextabhängig und zeigt:



- | | |
|--|----------------------------------|
| ① Sendernummer und -name | ② Das aktuelle Programm |
| ③ Programmanfang und -ende | ④ Aktuelle Uhrzeit/ Aufnahmezeit |
| ⑤ Aktueller Modus (TV, Radio, Aufnahmen) | ⑥ Timeshift aktiv |
| ⑦ Timer programmiert | ⑧ Lautstärke |
| ⑨ Die aktuelle Audiospur | ⑩ Aufnahme aktiv |

Modus

MODE (TV-, Radio und Aufnahmen-Modus)

Schaltet zwischen den folgenden drei Modi um:

TV-Modus

Im TV-Modus können Sie Fernsehprogramme anschauen und / oder aufnehmen. Der TV-Modus kann nur selektiert werden, wenn sich mindestens ein Fernsehsender in der TV-Favoritenliste befindet.

Mehr dazu im Kapitel [Sender](#)

Radio-Modus

Im Radio-Modus können Sie Radioprogramme anhören und / oder aufnehmen. Der Radio-Modus kann nur selektiert werden, wenn sich mindestens ein Radiosender in der Radio-Favoritenliste befindet.

Wie Sie Radiosender zu einer Favoritenliste hinzufügen erfahren Sie im Kapitel [Einrichten von Favoritenlisten](#).



Nicht in jeder Region werden über DVB-T auch Radioprogramme ausgestrahlt.

Aufnahmen-Modus

In diesem Modus können Sie Aufnahmen aus dem eingestellten Aufnahmeverzeichnis wiedergeben, die durch Aufnahmen des Fernseh- oder Radioprogramms entstanden sind. Befinden sich keine Aufnahmen in diesem Verzeichnis bleibt die Anzeige leer. Beachten Sie bitte, dass das TerraTec Home Cinema keinen Ersatz für einen generellen Mediaplayer darstellt, da nur Aufnahmen abgespielt werden, die auch mit dieser Anwendung erstellt wurden.

Navigationsfunktionen



(TV- und Radiomodus)

Die Navigationstasten dienen zur Senderauswahl. Über die **OK**-Taste wird in der Bildanzeige eine Liste der TV- und Radiofavoriten angezeigt. Darüber kann ein Wechsel zwischen Sendern, ohne den Umweg über eventuell dazwischen liegende Sender, durchgeführt werden.

Navigation im OSD

Über die Pfeiltasten navigieren Sie in den verschiedenen OSD-Menüs (OSD-Hauptmenü, EPG, Timer, Aufnahmen, ...). Die Menüs werden in der Bildanzeige dargestellt. OK wählt einen Menüpunkt aus.

In Listenfeldern wie z. B. dem EPG und den EPG-Details kann zwischen den Einträgen auch mit dem Scrollrad der Maus navigiert werden.

Videotext



(nur TV-Modus)

Beim ersten Betätigen der Taste wird die Videotextseite des aktuellen Senders im TV-Fenster dargestellt. Erneutes Drücken blendet die Videotextseite transparent über die laufende Fernsehsendung ein. Nochmaliges Drücken beendet den Videotext und kehrt zur normalen Fernsehanzeige zurück.

Mehr dazu im Kapitel [Videotext](#)

Untertitel



(nur TV-Modus)

Mit einem Klick auf diese Schaltfläche werden Ihnen (sofern vom Sender angeboten) die Untertitel angezeigt.

Anzeigefunktionen



(alle Modi)

Die „TV“-Taste schließt das TV-Fenster. Ein erneuter Klick auf die Schaltfläche öffnet das Fenster wieder.



Ist die Bildanzeige geschlossen, wird das Programm weiterhin dekodiert. Möchten Sie das Dekodieren vollständig abschalten um z. B. die Systemressourcen zu schonen, können Sie die Decoder über die Funktion „Audio-/Videowiedergabe stoppen“ im Kontextmenü deaktivieren.



(alle Modi)

Vollbild - Über die „Vollbild“-Taste wechseln Sie zur Vollbildanzeige. Die Bedienoberfläche wird ausgeblendet. Klicken Sie mit der Maus ins Bild, erscheint die Bedienoberfläche und wartet auf Ihre Eingabe. Eine erneute Betätigung der Taste wechselt zurück in die Fensteranzeige.



(alle Modi)

Formatumschaltung - Über die „Formatumschaltungstaste“ erzwingen Sie eine Umschaltung der Videodarstellung. Viele Sender strahlen Ihr Programm mit den bekannten schwarzen Balken ober- und unterhalb des Bildes aus. Gerade auf einem Breitbilddisplay stören diese Balken natürlich enorm, da ein Großteil des Bildschirms einfach schwarz bleibt. Es gibt schwarze Balken, die mit dem Programm ausgestrahlt werden. D. h. es handelt sich eigentlich um eine herkömmliche 4:3 Ausstrahlung, obwohl der wichtige Bereich im Breitbildformat vorliegt. Die Software erkennt echte 16:9 Ausstrahlungen automatisch und passt das Bild an. Breitbildfilme in 4:3 Ausstrahlungen können zwar nicht automatisch erkannt werden, das TV-Bild lässt sich allerdings in das richtige Format zwingen.



(alle Modi)

Bildschirmfoto - Über die „Bildschirmfoto“-Taste erstellen Sie ein Foto des aktuellen Bildes. Die Fotos werden im eingestellten Aufnahmeverzeichnis abgelegt.

Detaillierte Information finden Sie im Kapitel [Einzelbild](#).

Transportfunktionen



(alle Modi)

Mit den Transport-Tasten steuern Sie das Timeshifting, die Aufnahme- und Wiedergabefunktionen der Software. Timeshifting, Aufnahmen und Wiedergeben werden in eigenen Kapiteln behandelt, deshalb erfolgt an dieser Stelle nur eine Übersicht der einzelnen Tasten:



Kursiv gedruckte Transportfunktionen sind bei manuellem [Timeshifting](#) aktiv.

	Timeshifting	Aufnahme	Wiedergabe
	Keine Funktion <i>Startet die Wiedergabe</i>	Keine Funktion <i>Startet die Wiedergabe der Aufnahme</i>	Startet die Wiedergabe
	Keine Funktion <i>Beendet das Timeshifting</i>	Beendet die Aufnahme	Beendet die Wiedergabe
	Pausiert die Wiedergabe <i>Startet das Timeshifting</i>	Keine Funktion	Pausiert die Wiedergabe
	Keine Funktion	Startet die Aufnahme	Keine Funktion
	Springt zum Anfang/Ende des Timeshift	Springt an den vorherigen/nächsten Markerpunkt	Springt an den vorherigen/nächsten Markerpunkt
	Spult vor/zurück, mehrfaches Drücken erhöht die Geschwindigkeit	Spult vor/zurück, mehrfaches Drücken erhöht die Geschwindigkeit	Spult vor/zurück, mehrfaches Drücken erhöht die Geschwindigkeit
	Positioniert die Wiedergabe innerhalb des Timeshiftings. Links ist der Timeshift-Anfang, rechts die Echtzeit.	Positioniert die Wiedergabe innerhalb der Aufnahme. Links ist der Start der Aufnahme, rechts die Echtzeit.	Positioniert die Wiedergabe innerhalb der Wiedergabe☺. Links ist der Anfang, rechts das Ende.


Möchten Sie die Navigation innerhalb einer laufenden Aufnahme nutzen, müssen Sie zuvor einmal den Wiedergabeknopf drücken!

Audiofunktionen



(alle Modi)

Über die Audiofunktionen wählen Sie den Audiokanal, das Audioformat, regeln die Lautstärke oder schalten den Ton stumm. Einige Sender strahlen Ihr Programm in mehreren Sprachen und/oder mehreren Audioformaten aus. Der gewählte Audiokanal wird (abhängig von den Aufnahmeeinstellungen) auch für die Aufnahme verwendet.

Haben Sie den Ton stumm geschaltet, erscheint das Symbol  im TV-Fenster.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel [Aufnahme](#).



Sie können die Lautstärke auch über das Mausrad regeln. Ein Klick mit der mittleren Maustaste schaltet den Ton stumm - und aktiviert ihn wieder.


OSD Funktionen

 (alle Modi)

Der Aufruf des On-Screen-Displays (das Hauptmenü) ist in allen Modi möglich.

Details erfahren Sie im Kapitel [Das On-Screen-Display](#).


EPG anzeigen

 Blendet den elektronischen Programmführer ein, der Ihnen eine zeitliche Übersicht über das aktuelle Programm des gewählten Senders zeigt. Bitte beachten Sie, dass EPG-Daten nur über digitales Fernsehen ausgestrahlt werden. Haben Sie einen TV-Empfänger, der analoges Fernsehen unterstützt, können Sie EPG-Daten auch über den tvtv-Dienst beziehen. Mehr Informationen hierzu finden Sie im Kapitel [tvv Service](#).



Eine der wichtigsten Funktionen ist gewiss die Programmierung über den EPG. Details erfahren Sie im Kapitel [Timer-Aufnahme – EPG programmiert](#).

Einstellungen

 Blendet die Einstellungen ein. Hier stellen Sie allgemeine Optionen der Software ein, starten den Sendersuchlauf und verwalten Sender über die Favoritenlisten.

Details erfahren Sie im Kapitel [Die Einstellungen](#).

Das On-Screen-Display

OSD Blendet das Hauptmenü ein.



TV - Wechselt in den TV-Modus und spielt den zuletzt gewählten Fernsehsender.

Radio - Wechselt in den Radio-Modus und spielt den zuletzt gewählten Radiosender.

Aufnahmen - In dieser Rubrik können Sie Ihre Aufnahmen verwalten, haben die Möglichkeit die Aufnahmen abzuspielen oder zu löschen.

Online Medien - Unter Online Medien verstecken sich die Services „myNoxon“ sowie die ZDFmediathek.

Die Farbtasten



Blendet die geplanten Aufnahmen ein. Hier können Sie manuell neue Aufnahmen programmieren, geplante Aufnahmen löschen, bearbeiten oder das OSD beenden.



Wenn Sie die grüne Schaltfläche betätigen haben Sie die Möglichkeit den Sleptimer zu aktivieren. Der Sleptimer fährt den Rechner nach angegebener Zeit automatisch herunter, was sich insbesondere für das nächtliche Fernsehvergnügen empfiehlt.




Hier können Sie auf die Einstellungen eines angeschlossenen CI-Moduls zugreifen.



Hiermit können Sie das TerraTec Home Cinema beenden oder den „Rechner herunterfahren“.

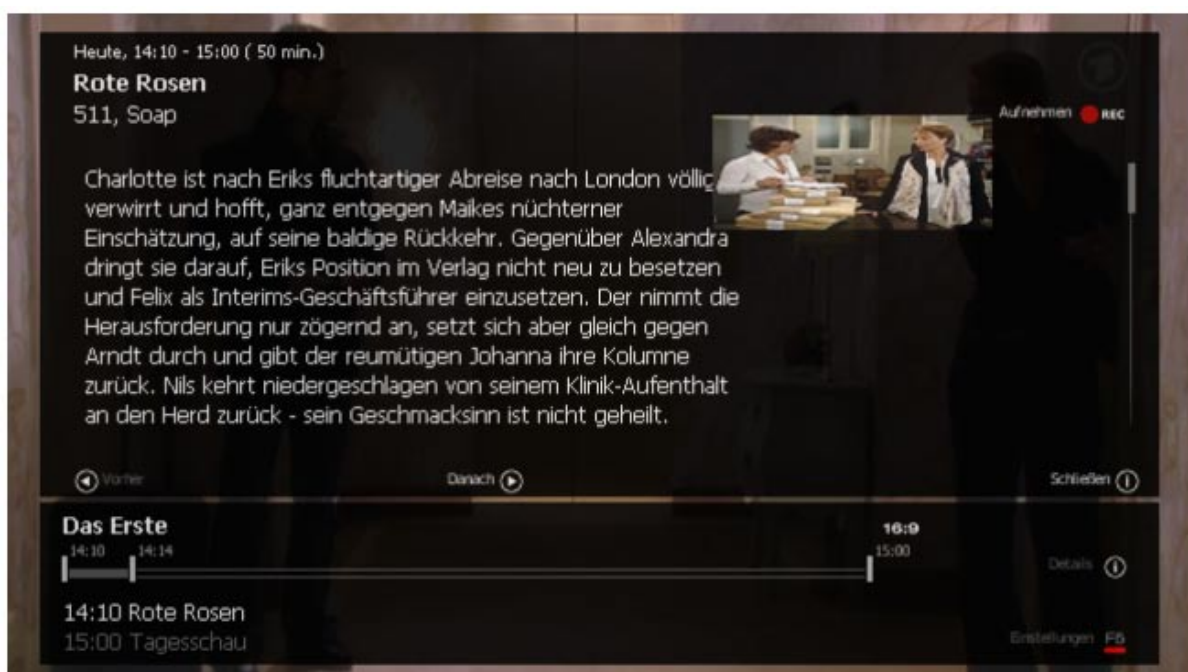
Die Infoleiste




Wenn Sie die Taste „i“ auf Ihrer Tastatur oder den Knopf  auf der Bedienoberfläche drücken, wird die Infoleiste eingeblendet. Diese enthält viele interessante Informationen für Sie bereit.

Links oben wird der gewählte Sender dargestellt. Darunter befindet sich ein Zeitstrahl an dessen Enden die Eckdaten der aktuellen Sendung stehen. Ein Marker zeigt die Position in der Sendung. Unterhalb des Zeitstrahls werden Ihnen die Anfangszeiten der aktuellen und der nachfolgenden Sendung angezeigt.


Im rechten Teil der Infoleiste wird Ihnen das zurzeit gewählte Bildformat (hier 16:9) angezeigt. Über F5 gelangen Sie in die Einstellungen.



Drücken Sie die Taste „i“ erneut oder den Knopf  haben Sie Zugriff auf die EPG-Informationen zur aktuellen Sendung. Hier werden Ihnen - ähnlich wie in einer Fernsehzeitschrift - ein kurzer Text und die Rahmendaten zu der Sendung dargestellt.

Mit den Pfeiltasten oder den Schaltflächen „Vorher“ und „Danach“ können Sie durch das Programm auf diesem Sender navigieren. Wollen Sie eine Sendung programmieren, drücken Sie einfach auf die Taste „R“ oder auf den „Aufnehmen“-Knopf oben rechts im Bild.

Um die EPG-Informationen von einem anderen Sender anzuzeigen, drücken Sie bitte die Pfeil-oben- oder Pfeil-Unten-Taste, um zum vorherigen/nächsten Sender in Ihrer Liste zu gelangen.

Über den Knopf  oder die Taste „i“ schließen Sie die Infoleiste wieder.

In den Einstellungen der Infoleiste können Sie Anpassungen zur Audiospur, Videospur, Untertitel, Seitenverhältnis und Bild-in-Bild (PiP) vornehmen.

Audiospur

Einige Sender strahlen Ihr TV-Programm mit zwei oder mehr Sprachen aus (z.B. Arte: Deutsch und Französisch). Hier wählen Sie einfach Ihre bevorzugte Sprache aus.

Videospur

Hier können Sie im Falle von mehreren Videospuren auswählen, welche dargestellt werden soll.

Untertitel

Wenn zum aktuellen Programm Untertitel angeboten werden, können Sie diese über dieses Menü anwählen.

Seitenverhältnis

Passen Sie hier gegebenenfalls das Seitenverhältnis an.

PiP (Bild-in-Bild)

Hiermit aktivieren Sie die [Bild-in-Bild-Funktion](#), die im folgenden Kapitel näher erläutert wird.

Bild-in-Bild (PiP)



Mit Hilfe der Bild-in-Bild-Funktion ist es möglich das Geschehen auf zwei unterschiedlichen Sendern gleichzeitig zu verfolgen. Somit kann man z. B. die Wahlen im Auge behalten, während man eine Sportsendung auf einem anderen Kanal verfolgt.



Die Bild-in-Bild-Funktion können Sie über verschiedene Wege aktivieren und deaktivieren:

[Über die Informationen-Leiste im OSD.](#)

[Über das Kontextmenü TV.](#)

Über die Tastenkombination **STRG + ALT + P**

Mit der Taste **Z** oder einem doppelten Mausklick in das kleine TV-Bild können Sie zwischen den Fenstern wechseln.

Mit den Tasten **STRG + (1 – 9)** können Sie die Position des kleinen Fensters verschieben.



Um die Bild-in-Bild-Funktion zu nutzen, sind normalerweise zwei Empfangsgeräte notwendig und empfohlen.

Digitales Fernsehen besitzt die Eigenschaft, dass mehrere Sender auf ein und derselben Frequenz übertragen werden. Diese Eigenschaft kann dazu genutzt werden die Bild-in-Bild-Funktion für diese Sender anzuwenden.


Während der Bild-in-Bild-Funktion werden in der Senderliste nur Sender wählbar, die gleichzeitig geschaut werden können.

EPG – Der elektronische Programmführer

EPG blendet den elektronischen Programmführer ein, der Ihnen eine zeitliche Übersicht über das aktuelle Programm des gewählten Senders zeigt. Bitte beachten Sie, dass EPG-Daten nur über digitales Fernsehen ausgestrahlt werden. Haben Sie einen TV-Empfänger, der analoges Fernsehen unterstützt, können Sie EPG-Daten auch über den tvtv-Dienst beziehen. Mehr Informationen hierzu finden Sie im Kapitel [tvvt Service](#).

Der EPG kann in verschiedenen Ansichten dargestellt werden:

Ansicht	Eigenschaft
EPG - Sender	Die Programmübersicht des laufenden Senders.
EPG - Aktuell	Die aktuellen und darauf folgenden Programme in der gewählten Favoritenliste.
EPG - Favoriten	Die Programmübersicht aller Sender in der gewählten Favoritenliste.

Befinden Sie sich in einer EPG-Darstellung, wechseln Sie mit  zwischen den oben aufgeführten Optionen.

Neben den o. g. EPG-Darstellungen, wie man Sie auch von digitalen Empfangsgeräten im Wohnzimmer kennt, gibt es im TerraTec Home Cinema auch eine EPG-Suchfunktion, die ein äußerst mächtiges Werkzeug zum Durchforsten des Datenschungels darstellt. Sie können die EPG-Suche über das Kontextmenü TV/Radio oder die Tastenkombination **SHIFT + E** aufrufen.

Eine detaillierte Beschreibung der EPG-Suche finden Sie im Kapitel [Die EPG-Suche](#).



Eine der wichtigsten Funktionen ist gewiss die Programmierung über den EPG. Details erfahren Sie im Kapitel [Timer-Aufnahme – EPG programmiert](#).

EPG - Sender

EPG Sender

Das Erste DI, 03.02.2009
14:16

Dienstag, 3. Februar 2009

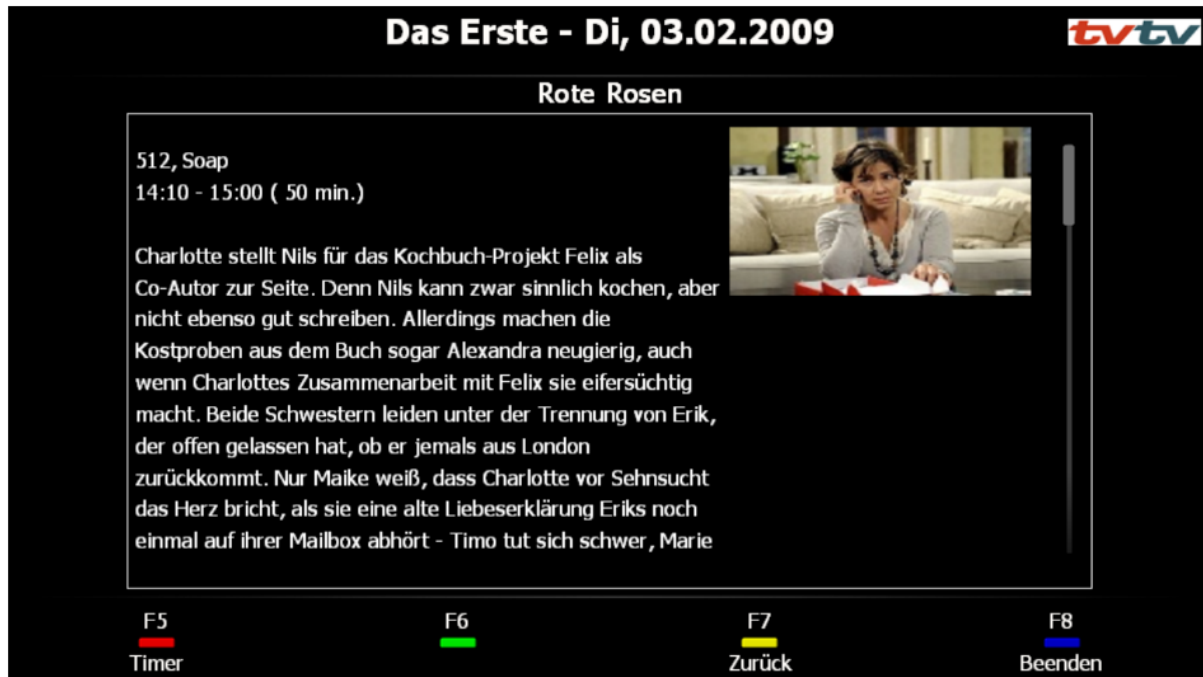
- 18:00 Verbotene Liebe
- 18:25 Marienhof
- 18:50 Türkisch für Anfänger
- 19:20 Das Quiz
- 19:45 Wissen vor acht
- 19:50 Das Wetter im Ersten
- 19:52 Tor der Woche / des Monats
- 19:55 Börse im Ersten
- 20:00 Tagesschau
- 20:15 Familie Dr. Kleist**
- 21:05 In aller Freundschaft
- 21:50 Plusminus
- 22:15 Tagesthemen


F5
Timer
F6
EPG Ansicht
F7
Details
F8
Beenden

In der Kopfzeile sehen Sie den Sendernamen, den Tag und das Datum, darunter finden Sie eine zeitliche Auflistung des Programms.

Mit den Cursorstasten ◀ und ▶ können Sie tageweise durch die Liste navigieren. Mit den Tasten „Bild auf“ und „Bild ab“ können Sie zum EPG für einen anderen Sender wechseln, ohne dabei umschalten zu müssen.

Die Details zu einem Programm sind leider nicht immer vorhanden[Ⓢ], sind sie aber da, findet man zum Teil sehr nützliche Informationen darin.





Das Erste - Di, 03.02.2009 


Rote Rosen


512, Soap
14:10 - 15:00 (50 min.)


Charlotte stellt Nils für das Kochbuch-Projekt Felix als Co-Autor zur Seite. Denn Nils kann zwar sinnlich kochen, aber nicht ebenso gut schreiben. Allerdings machen die Kostproben aus dem Buch sogar Alexandra neugierig, auch wenn Charlottes Zusammenarbeit mit Felix sie eifersüchtig macht. Beide Schwestern leiden unter der Trennung von Erik, der offen gelassen hat, ob er jemals aus London zurückkommt. Nur Maike weiß, dass Charlotte vor Sehnsucht das Herz bricht, als sie eine alte Liebeserklärung Eriks noch einmal auf ihrer Mailbox abhört - Timo tut sich schwer, Marie



F5  Timer

F6  Zurück

F7  Zurück

F8  Beenden

EPG - Aktuell

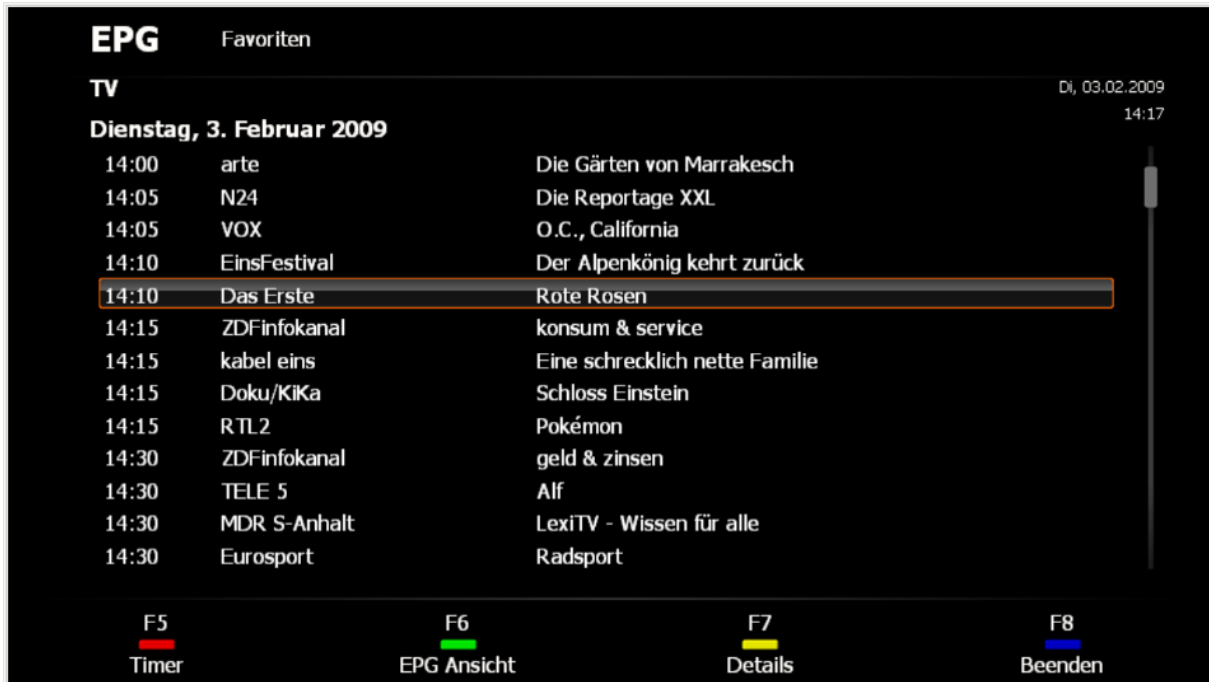
EPG		Aktuell	Di, 03.02.2009 TV
3sat	Chile	Peru	
arte	Die Gärten von Marrakesch	Endstation Schafott	
CNN Int.			
Das Erste	Rote Rosen	Tagesschau	
Doku/KiKa	Schloss Einstein	Lizzie McGuire	
EinsFestival	Der Alpenkönig kehrt zurück	Bella Italia	
Eurosport	Ski alpin	Radsport	
kabel eins	Eine schrecklich nette Familie	Eine schrecklich nette Familie	
MDR S-Anhalt	Dabei ab zwei	LexiTV - Wissen für alle	
N24	Die Reportage XXL	Nachrichten	
NDR FS NDS *			
NET 5			
Phoenix	Dokumentation	Vor Ort	
ProSieben	We are Family! So lebt Deutschland.	Lebe Deinen Traum! Jetzt wird alles a...	

F5
F6
F7
F8

EPG Ansicht
Zurück
Beenden

In dieser Ansicht sehen Sie in der linken Spalte alle Sender der gewählten [Favoritenliste](#), die mittlere Spalte zeigt das aktuell laufende Programm und die Spalte rechts, die jeweils folgende Sendung.

EPG - Favoriten



The screenshot displays the EPG (Electronic Program Guide) for favorites. The interface is dark-themed with white text. At the top left, it says 'EPG Favoriten'. Below that, 'TV' is indicated. The date 'Dienstag, 3. Februar 2009' is shown in the top left, and the time 'Di, 03.02.2009 14:17' is in the top right. A list of programs follows, with the selected item '14:10 Das Erste Rote Rosen' highlighted by a horizontal bar. At the bottom, four function keys are listed: F5 (Timer), F6 (EPG Ansicht), F7 (Details), and F8 (Beenden).

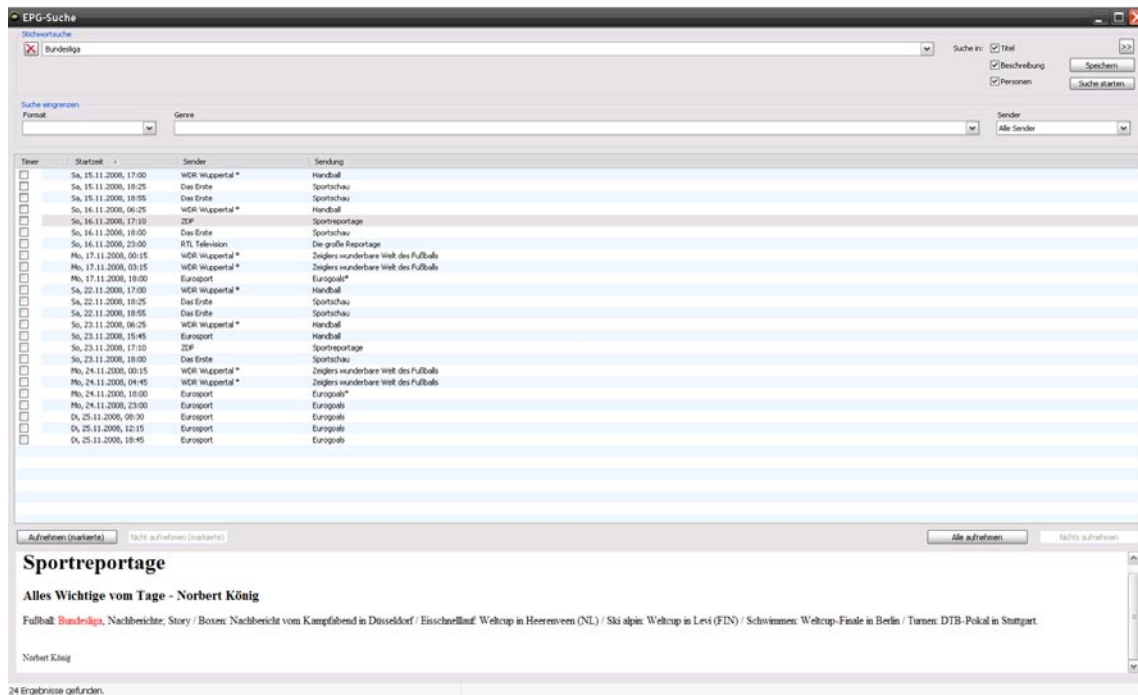
Time	Channel	Program
14:00	arte	Die Gärten von Marrakesch
14:05	N24	Die Reportage XXL
14:05	VOX	O.C., California
14:10	EinsFestival	Der Alpenkönig kehrt zurück
14:10	Das Erste	Rote Rosen
14:15	ZDFinfokanal	konsum & service
14:15	kabel eins	Eine schrecklich nette Familie
14:15	Doku/KiKa	Schloss Einstein
14:15	RTL2	Pokémon
14:30	ZDFinfokanal	geld & zinsen
14:30	TELE 5	Alf
14:30	MDR S-Anhalt	LexiTV - Wissen für alle
14:30	Eurosport	Radsport

F5 Timer
F6 EPG Ansicht
F7 Details
F8 Beenden

Die „EPG - Favoriten“-Ansicht zeigt Ihnen eine zeitlich sortierte Liste des Programms aller Sender der gewählten Favoritenliste.

Mit den Cursortasten ◀ und ▶ können Sie stundenweise durch die Liste navigieren, mit den Tasten „Bild auf“ und „Bild ab“ tageweise.

Die EPG-Suche



Die EPG-Suche bietet die Möglichkeit die vorhandenen EPG-Daten nach bestimmten Stichwörtern zu durchsuchen.

Stichwortsuche

In der Stichwortsuche können Sie nach Stichworten suchen und zusätzlich die Suche durch Ausschlussworte und Wortgruppen eingrenzen.

Stichwortsuche

Suche in: Titel Beschreibung Personen

einfache Stichwortsuche

In der einfachen Suchansicht geben Sie die zu suchenden oder zu ignorierenden Begriffe wie in einer Suchmaschine im Internet ein.

Beispiel:

Suchen Sie z. B. die Sendung Tatort und möchten keinen Tatort mit Lena Odenthal sehen, aktivieren Sie die Kästchen **Titel** und **Beschreibung** und geben **Tatort –Lena** oder **Tatort –„Lena Odenthal“** ein. Sollte es zu viele Suchtreffer geben, können Sie die Suche weiter eingrenzen, indem Sie weitere Wörter mit einem vorgestellten Minuszeichen als Ausschlussworte hinzufügen. Eine Suche könnte dann folgendermaßen aussehen:

Tatort -"Lena Odenthal" -CSI -"K 11"

Stichwortsuche	
Eingeschlossene Worte:	<input type="text"/>
Ausgeschlossene Worte:	<input type="text"/>
Eingeschlossene Wortgruppe:	<input type="text"/>
Suche in:	<input checked="" type="checkbox"/> Title <input checked="" type="checkbox"/> Beschreibung <input checked="" type="checkbox"/> Personen
<input type="button" value="Speichern"/>	
<input type="button" value="Suche starten"/>	

erweiterte Stichwortsuche

Die erweiterte Suchansicht ist für alle die gedacht, die mit Google & Co. nicht so vertraut sind. Schaltet man die Suche in die erweiterte Ansicht, werden alle Suchworte mit Ihrer Kategorie angezeigt. Die Suche aus dem vorherigen Beispiel sieht in dieser Ansicht dann so aus:

Eingeschlossene Worte:	<input type="text" value="Tatort"/>
Ausgeschlossene Worte:	<input 11\""="" \"k="" csi="" lena="" odenthal\"="" type="text" value="\"/>
Eingeschlossene Wortgruppe:	<input type="text"/>

Titel – Durch diese Einstellung wird nur innerhalb des Titels gesucht.

Beschreibung – Die EPG-Details werden ebenfalls nach den Suchwörtern durchkämmt.

Personen – Erweitert die Suche um Personen wie z. B. Schauspieler oder Regisseur.

<< oder >> - Schaltet zwischen einfacher und erweiterter Stichwortsuche um.

Speichern – Speichert den aktuellen Suchstring in einer Liste um ihn bei der nächsten Suche wieder verwenden zu können.

Suche starten – Startet die Suche und speichert den Suchstring in einer Liste zur Wiederverwendung.

Suche eingrenzen

Diese Optionen stehen nur zur Verfügung, wenn tvtv-Daten für den EPG genutzt werden und können die Suche weiter eingrenzen

Format – Wählen Sie auf welches Format, z. B. Spielfilm, Dokumentation oder Nachrichten, die Suche begrenzt werden soll.

Genre – Stellen Sie hier ein, welches Genre, z. B. Science Fiction, Krimi oder Drama innerhalb des gewählten Formats zur Suche verwendet werden soll.

Sender – Begrenzt die Suche auf TV, Radio oder eine Favoritenliste.

Trefferliste

Timer	Startzeit ▲	Sender	Sendung
<input checked="" type="checkbox"/>	Mi, 30.05.2007, 20:15	Das Erste	Das Leuchten der Sterne*
<input type="checkbox"/>	Mi, 30.05.2007, 20:15	KABEL1	Die Reise ins Ich
<input type="checkbox"/>	Mi, 30.05.2007, 22:40	KABEL1	Nachtfalke
<input checked="" type="checkbox"/>	Do, 31.05.2007, 00:35	ZDF	Der Fall Serrano*
<input checked="" type="checkbox"/>	Do, 31.05.2007, 01:05	Das Erste	Einige Tage mit mir*
<input type="checkbox"/>	Do, 31.05.2007, 03:35	VOX	Kleine Fische, großes Geld!
<input type="checkbox"/>	Do, 31.05.2007, 04:45	ZDF	@rt of animation
<input type="checkbox"/>	Do, 31.05.2007, 10:30	Das Erste	Das Leuchten der Sterne
<input type="checkbox"/>	Do, 31.05.2007, 20:15	VOX	Der Knochenjäger*
<input type="checkbox"/>	Do, 31.05.2007, 22:15	VOX	Training Day*
<input type="checkbox"/>	Fr. 01.06.2007, 00:35	ZDF	Innocence - Erste Liebe, zweite Chance*

Für Sendungen, die mit einem * markiert sind, steht ein VorschauBild in den Detailinformationen zur Verfügung.

Aufnehmen (markierte) – Hiermit werden die markierten Einträge der Trefferliste in die Liste der geplanten Aufnahmen übernommen.

Nichts aufnehmen (markierte) – Selektierte Einträge werden wieder abgewählt.

Alle aufnehmen – Alle Einträge der Trefferliste werden in die Liste der geplanten Aufnahmen übernommen.


Keine aufnehmen – Alle Einträge der Trefferliste werden, wenn vorhanden, aus der Liste der geplanten Aufnahmen entfernt.

Detailinformationen

Will Smith: Ali
 USA 2001, Preisgekrönter Kino-Klassiker

Zehn Jahre im Leben eines Mythos: 1964 sichert sich der junge afroamerikanische Boxer Cassius Clay erstmals den Boxweltmeistertitel im Schwergewicht. Er wird zur Ikone der Bürgerrechtsbewegung, konvertiert zum Islam und ändert daraufhin seinen Namen in Muhammad Ali. Als er sich weigert in den Krieg nach Vietnam zu ziehen, scheint seine vielversprechende Karriere beendet zu sein. Doch der Champ gibt

Will Smith (Schauspieler)
 Jamie Foxx (Schauspieler)
 Jon Voight (Schauspieler)
 Michael... (Schauspieler)



Hier finden Sie Detailinformationen zum ausgewählten Eintrag in der Trefferliste.



Einige Informationen in der EPG-Suche, wie z. B. Bilder oder Informationen zu Schauspielern stehen nur zur Verfügung, wenn [tvvtv-EPG-Daten](#) verwendet werden.

Aufnahmen

Mit dem TerraTec Home Cinema können Sie Ihre Fernseh- und Radioprogramme für die Ewigkeit archivieren.

Folgende Möglichkeiten zur Aufnahme stehen Ihnen zur Verfügung:

[Sofortaufnahmen](#)

[Timer-Aufnahme: EPG programmiert](#)

[Timer-Aufnahme: Manuell programmiert](#)

[Timer-Aufnahme: Programmierung über tvtv](#)

Treten bei der Aufnahmeprogrammierung Konflikte auf, wird Ihnen dies sowohl über die sofortige Darstellung im OSD, sowie durch ein blinkendes Timersymbol in der Bedienoberfläche dargestellt.




Weitere Informationen finden Sie im Kapitel Timerkonflikte.




Sie müssen die Wäsche aufhängen und konnten noch schnell eine Aufnahme starten? Nach der Erledigung Ihrer Hausmanns oder –fraus Pflichten, möchten Sie das Programm allerdings von Anfang an sehen, während die Aufnahme noch läuft? Kein Problem! Sie können die Wiedergabeposition auch während einer laufenden Aufnahme verstellen. Eine Übersicht über die Möglichkeiten finden Sie im Kapitel [Transportfunktionen](#).

Sofortaufnahme

Drücken Sie während des laufenden Programms die Aufnahmetaste , um die aktuelle Sendung auf dem gewählten Sender aufzuzeichnen.


Im Display der Bedienoberfläche erscheint der Sendername, die Modusanzeige wird rot gekennzeichnet. Anstatt der aktuellen Uhrzeit werden die Aufnahmezeit und das Aufnahmesymbol angezeigt.

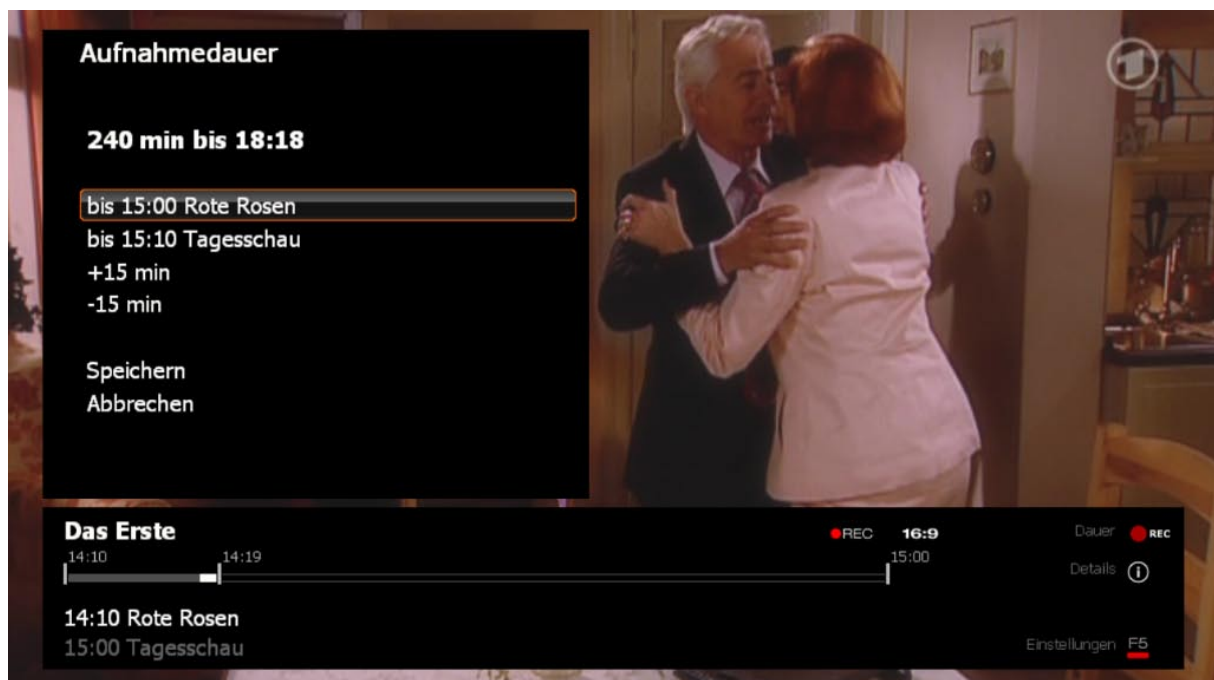


Sie können die Aufzeichnung mit der Stopp-Taste  beenden.




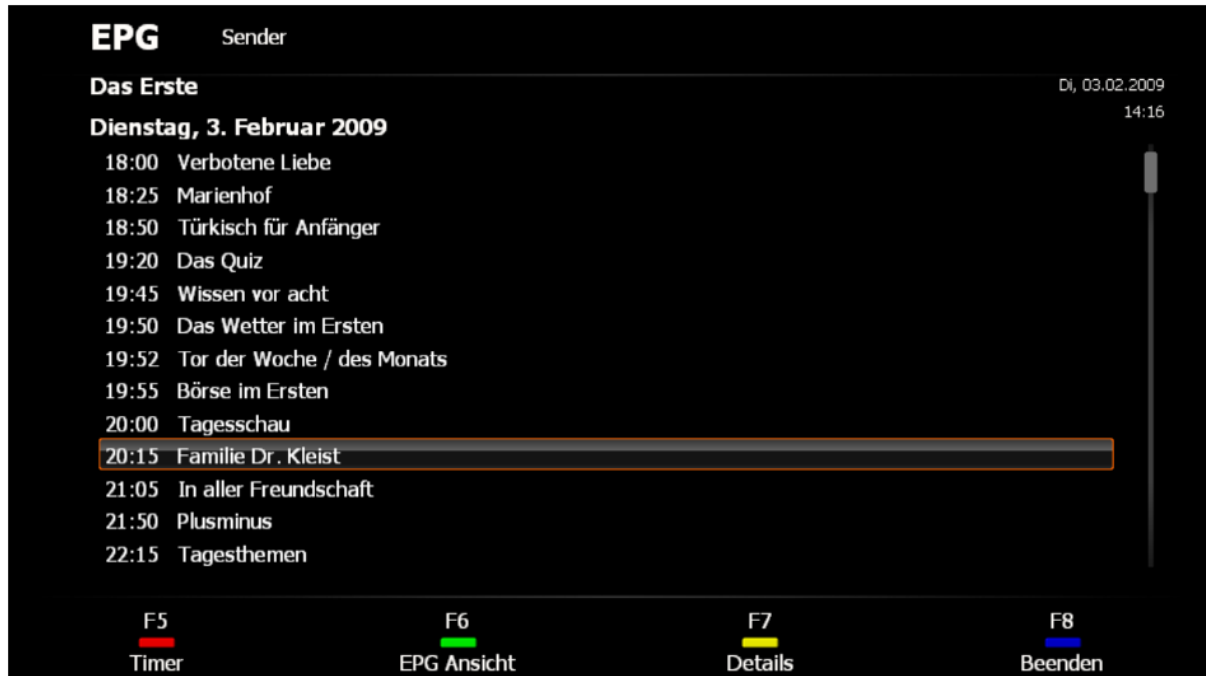
Voreingestellt für Sofortaufnahmen ist eine Aufnahmedauer von 4 Stunden.

Um die Sofortaufnahme auf eine bestimmte Zeit, wie z.B. durch EPG-Daten vorgegeben zu begrenzen, drücken Sie einfach erneut die Aufnahmetaste  und wählen aus dem erscheinenden Menü die entsprechende Zeit aus und ändern die Aufnahmedauer nach Wunsch.



Timer-Aufnahme – EPG programmiert

Um eine Timer-Aufnahme aus dem EPG heraus zu programmieren, klicken Sie die EPG-Taste  und markieren die gewünschte Sendung in der EPG-Liste:



Klicken Sie auf Timer um die Sendung zu programmieren. Nun öffnet sich das Timermenü.



Sie können die Programmierung durch einen erneuten Klick auf Timer wieder löschen.

Mit Links und Rechts auf der Tastatur oder der Fernbedienung können Sie tageweise durch die EPG-Liste blättern.

Möchten Sie die Programmierung noch manuell anpassen, können Sie den entsprechenden Eintrag auf der OSD-Seite On-Screen Display - Geplante Aufnahmen bearbeiten.

Sie können Ihrem PC auch beibringen, nach einer Aufnahme eine bestimmte Aktion durchzuführen.

Mehr Informationen hierzu finden Sie unter [Einstellungen - Aufnahme](#).

Timer-Aufnahme – Manuell programmiert

Um eine Aufnahme manuell zu programmieren, öffnen Sie die OSD-Seite Geplante Aufnahmen.



Geplante Aufnahmen

Das Erste		
03.02.2009	20:15 - 21:05 (50min)	Familie Dr. Kleist
03.02.2009	21:50 - 22:15 (25min)	Plusminus
03.02.2009	22:45 - 00:00 (75min)	Menschen bei Maischberger

F5
■
Neu

F6
■
Löschen

F7
■
Bearbeiten

F8
■
Beenden

...und klicken Sie auf Neu.

Timer bearbeiten

Station:	Das Erste	<div style="border: 1px solid gray; padding: 5px;"> <ul style="list-style-type: none"> 01. 3sat 02. arte 03. CNN Int. <li style="border: 1px solid orange; background-color: #333; color: white; padding: 2px;">04. Das Erste 05. Doku/KiKa 06. EinsFestival 07. Eurosport 08. kabel eins 09. MDR S-Anhalt 10. N24 <div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: center; margin-top: 5px;"> ◀ TV ▶ </div> </div>
Modus:	Einmalig	
Datum:	03.02.2009	
Start:	20:15	
Dauer:	00:50	
Stopp:	21:05	
Danach:	Keine Aktion	
	Speichern	
	Abbrechen	

Wählen Sie den gewünschten Sender aus und klicken auf der Bedienoberfläche auf OK oder auf die Entertaste auf Ihrer Tastatur.

Timer bearbeiten

Station:	Das Erste
Modus:	Einmalig
Datum:	03.02.2009
Start:	20:15
Dauer:	00:50
Stopp:	21:05
Danach:	Keine Aktion

Einmalig
Täglich
Wöchentlich
Mo-Fr
Mo-Sa
Sa/So
Benutzerdefiniert

Speichern
Abbrechen

Wählen Sie nun den gewünschten Aufnahmemodus aus. Wählen Sie hier Benutzerdefiniert, können Sie die Tage auswählen, an denen die Aufnahme stattfinden soll (alternativ zum Mausklick, verwenden Sie die Tasten 1-7.) und bestätigen Sie Ihre Auswahl auf der Bedienoberfläche auf OK oder auf die Entertaste auf Ihrer Tastatur.

Timer bearbeiten

Station:	Das Erste
Modus:	Benutzerdefiniert
Tag:	Di
Start:	20:15
Dauer:	00:50
Stopp:	21:05
Danach:	Keine Aktion

1. Montag
 2. Dienstag
 3. Mittwoch
 4. Donnerstag
 5. Freitag
 6. Samstag
 7. Sonntag

Speichern
Abbrechen

Geben Sie nun die Start- und Endzeit ein und wählen anschließend eine Option, die nach der Aufnahme durchgeführt werden soll.



Keine Aktion	Nach der Aufnahme geschieht einfach nichts.
Programm beenden	Nach der Aufnahme wird die Applikation geschlossen.
Ruhezustand	Nach der Aufnahme wird der PC in den Ruhezustand gefahren.
Standby	Nach der Aufnahme wird der PC in den Standby-Modus gefahren.
Ausschalten	Der PC wird nach der Aufnahme heruntergefahren.



Beachten Sie bitte, dass Ihr PC durch die Option „Ausschalten“ wirklich ausgeschaltet wird und anstehende geplante Aufnahmen nicht mehr durchgeführt werden können. Haben Sie weitere Aufnahmen geplant, empfehlen wir Ihnen die Option „Ruhezustand“ oder „Standby“ zu wählen. Bei allen Aktionen außer „Keine Aktion“ erhalten Sie eine Warnmeldung, bevor die Aktion tatsächlich durchgeführt wird. Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie im Kapitel [Energie\(spar\)optionen-Standby-Modus-Ruhezustand](#).

Timer-Aufnahme - Programmierung über tvtv

Die Timer-Aufnahme über tvtv funktioniert nur dann, wenn Sie einen gültigen tvtv Zugang haben.

Öffnen Sie die tvtv-Webseite für Ihr Land:

Deutschland	http://www.tvtv.de	Niederlande	http://www.tvtv.nl
Frankreich	http://www.tvtv.fr	Österreich	http://www.tvtv.at
Großbritannien	http://www.tvtv.co.uk	Schweiz	http://www.tvtv.ch
Italien	http://www.tvtv.it	Spanien	http://www.tvtv.es

und geben Sie Ihre Benutzerinformationen ein.



Beachten Sie bitte, dass Ihr Benutzername mindestens 5 Zeichen haben muss, damit Sie den Service innerhalb der TerraTec Home Cinema Software nutzen können.



Programmieren Sie nun fleißig Ihre Aufnahmen.

Detaillierte Informationen zu den tvtv Einstellungen innerhalb des TerraTec Home Cinemas finden Sie im Kapitel [tvvtv Service](#).

Timerkonflikte

Wenn Sie Aufnahmen mit dem TerraTec Home Cinema planen, kann es natürlich vorkommen, dass sich Aufnahmen überschneiden und somit ganze Sendungen nicht aufgezeichnet werden können.

Dies passiert, wenn Sie zwei Sendungen mit gleicher Startzeit auf unterschiedlichen Sendern programmieren, oder sich Sendungen durch Vor- und Nachlaufzeit überschneiden.



Eine bewährte Möglichkeit Timerkonflikte zu umgehen bzw. sie erst gar nicht auftreten zu lassen, ist der Kauf eines weiteren TV Tuners von TerraTec, denn das TerraTec Home Cinema kann mit mehreren TerraTec TV-Karten gleichzeitig umgehen.

Überschneidung von Aufnahmen

Programmieren Sie zwei sich überlappende Programme auf unterschiedlichen Sendern,

EPG Favoriten: TV Fr, 13.02.2009
13:42

Freitag, 13. Februar 2009

20:00	Das Erste	Tagesschau
20:00	SAT.1	Sat.1 Nachrichten
20:10		
20:14	ProSieben	Bundesvision Song Contest 2009
20:15	RTL Television	Wer wird Millionär?
20:15	SAT.1	Schillerstraße
20:15	VOX	Sleepers
20:15	Super RTL	DuckTales: Der Film - Jäger der verlorenen Lampe
20:15	Das Erste	Nichts als Ärger mit den Männern
20:15	RTL2	Showtime
20:15	ZDF	Ein Fall für zwei

F5
Timer
F6
EPG Ansicht
F7
Details
F8
Beenden

EPG Favoriten: TV Fr, 13.02.2009
13:43

Freitag, 13. Februar 2009

20:00	Das Erste	Tagesschau
20:00	SAT.1	Sat.1 Nachrichten
20:10		
20:14	ProSieben	Bundesvision Song Contest 2009
20:15	RTL Television	Wer wird Millionär?
20:15	SAT.1	Schillerstraße
20:15	VOX	Sleepers
20:15	Super RTL	DuckTales: Der Film - Jäger der verlorenen Lampe
20:15	Das Erste	Nichts als Ärger mit den Männern
20:15	RTL2	Showtime
20:15	ZDF	Ein Fall für zwei

F5
Timer
F6
EPG Ansicht
F7
Details
F8
Beenden

öffnet sich automatisch ein Hinweis, dass in den geplanten Aufnahmen ein oder mehrere Timerkonflikte vorliegen

Die Sendung auf ...
RTL Television
13.02.2009 20:15 - 21:15 Wer wird Millionär?

... überlappt sich mit folgenden programmierten Aufnahmen

ProSieben
13.02.2009 20:14 - 23:43 Bundesvision Song Contest 2009

Wer wird Millionär?	Nicht aufnehmen
Andere Sendungen	Nicht aufnehmen
	Überlappung ignorieren

und zeigt Ihnen die Daten zu Ihren programmierten Aufnahmen an. Über die Wahltafeln können Sie sich für eine Aufnahme entscheiden – oder Sie ignorieren die Überlappung und lösen den Konflikt zu einem späteren Zeitpunkt.

Überschneidung von Aufnahmen durch Vor- und Nachlaufzeiten

Programmieren Sie zwei Programme auf unterschiedlichen Sendern, deren Vor- und Nachlaufzeit sich überschneidet,

EPG Favoriten: TV Fr, 13.02.2009
13:46

Freitag, 13. Februar 2009

19:55	Das Erste	Börse im Ersten
20:00		
20:00	SAT.1	Sat.1 Nachrichten
20:00	Das Erste	Tagesschau
20:00	RTL2	RTL II News
20:10		
20:14	ProSieben	Bundesvision Song Contest 2009
20:15	VOX	Sleepers
20:15	SAT.1	Schillerstraße

F5
Timer
F6
EPG Ansicht
F7
Details
F8
Beenden

EPG Favoriten: TV Fr, 13.02.2009
13:47

Freitag, 13. Februar 2009

19:55	Das Erste	Börse im Ersten
20:00		
20:00	SAT.1	Sat.1 Nachrichten
20:00	RTL2	RTL II News
20:00	Das Erste	Tagesschau
20:10		
20:14	ProSieben	Bundesvision Song Contest 2009
20:15	kabel eins	Ghost Whisperer - Stimmen aus dem Jenseits
20:15	SAT.1	Schillerstraße

F5
Timer
F6
EPG Ansicht
F7
Details
F8
Beenden

öffnet sich automatisch die OSD-Seite „Timer bearbeiten“

Die Sendung auf ...
kabel eins
13.02.2009 20:15 - 21:13 Ghost Whisperer - Stimmen aus dem Jenseits

... überlappt sich mit folgenden programmierten Aufnahmen

Das Erste
13.02.2009 20:00 - 20:15 Tagesschau

Ghost Whisperer - Stimmen aus dem Jenseits Nicht aufnehmen
Andere Sendungen **Nicht aufnehmen**
Überlappung ignorieren

und zeigt Ihnen die Daten zu Ihren programmierten Aufnahmen an. Über die Knöpfe „Nicht aufnehmen“ können Sie den Timer, auf den Sie verzichten möchten löschen oder wählen Sie „Überlappung ignorieren“ um den Konflikt zu einem späteren Zeitpunkt zu beheben.

Um die Überlappung von Aufnahmen durch Vor- und Nachlaufzeiten in Zukunft zu vermeiden, können Sie diese in den [Einstellungen für die Aufnahme](#) in der TerraTec Home Cinema Software entsprechend anpassen...





...oder Sie verwenden eine weitere TerraTec TV-Tunerkarte um das Problem zu umgehen.

Timeshifting

Timeshifting ist wahrlich eine bemerkenswerte Funktion. Sie können die Wiedergabe des laufenden Programms anhalten und zu einem späteren Zeitpunkt wieder fortsetzen. Das Programm wird in der Zwischenzeit auf der Festplatte gespeichert.

Das Timeshifting beginnt bereits beim Start des TV-Programms. Sollten Sie das permanente Timeshifting aus Performancegründen deaktiviert haben, können Sie dieses natürlich auch manuell wieder aktivieren. Das manuelle Timeshifting wird im Folgenden beschrieben:

Um das Programm zu pausieren, drücken Sie einfach die Pausetaste  der Bedienoberfläche und das TV-Bild wird eingefroren. Mit der Wiedergabetaste  starten Sie das Programm wieder ab der Stelle, an der Timeshifting gestartet wurde.

Aktiviertes Timeshifting erkennen Sie am Timeshift-Symbol im Bedienfeld.



Während des Timeshiftings können Sie natürlich auch in dieser speziellen Art der Aufnahme [navigieren](#).

Timeshift-Einstellungen finden Sie im Kapitel [Aufnahme](#).

Wiedergabe von Aufnahmen

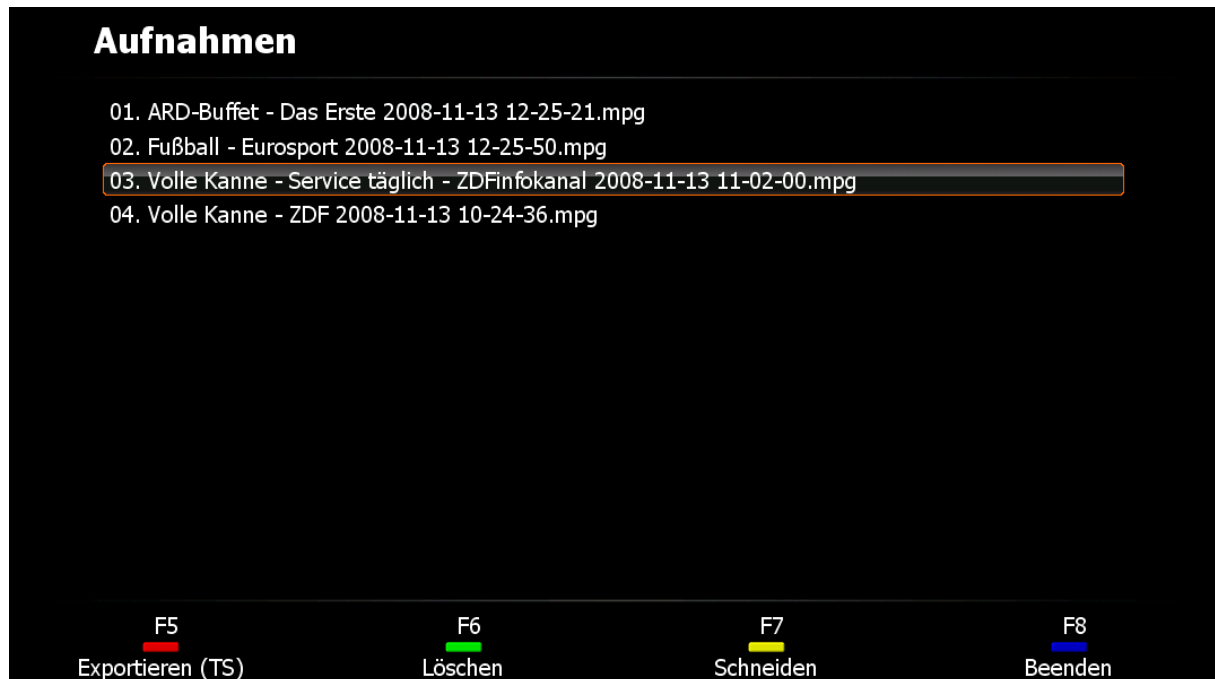
Ihre Fernsehaufnahmen lassen sich natürlich auch wieder im TerraTec Home Cinema abspielen.

Am einfachsten gelangen Sie in den **Aufnahmen-Modus** über das On-Screen Display.



Hier wählen Sie den Punkt **Aufnahmen**.

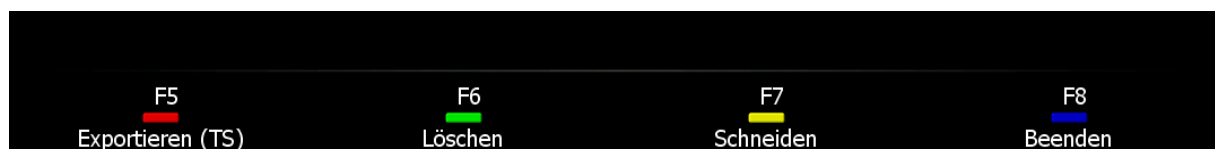
Auf der folgenden Seite finden Sie eine Liste der bisher aufgenommenen Programme, die sich in dem zuvor einstellten Aufnahmeverzeichnis befinden.



Die Wiedergabe starten Sie mit **OK**.

Sie können Aufnahmen auch löschen (Achtung, Sie werden nicht gefragt, ob Sie die Aufnahme wirklich löschen möchten!) oder mit [Cut! schneiden](#).

Erscheint am unteren Rand die Option Exportieren,



haben Sie eine MPEG-TS Aufnahme ausgewählt. Wenn Sie diese Aufnahme exportieren, wird die Aufnahme in das MPEG-PS-Format gewandelt.

Informationen zur Navigation innerhalb von Aufnahmen finden Sie im Kapitel [Transportfunktionen](#).

Videotext

Medien wie das Internet haben ein weit verbreitetes Service-Angebot der TV-Sendeanstalten ein wenig in Vergessenheit geraten lassen: den Videotext.

TXT Beim ersten Betätigen der Videotexttaste wird die Videotextseite des aktuellen Senders in der Bildanzeige dargestellt. Erneutes Drücken blendet die Videotextseite transparent über die laufende Fernsehsendung ein. Nochmaliges Drücken beendet den Videotext und kehrt zur normalen Fernsehanzeige zurück.



100 316 ARDtext Do 13.11.08 12:32:49

ARDText	
Deutschland in Rezession	120
Abstimmung über Anti-Terror-Kampf	122
Lob für Metall-Tarifabschluss ...	123
Weniger Diabetes-Tote in 2007....	531
DFB: Ohne Frings gegen England...	204
Cup: Villarreal und Chelsea raus.	206
U17-Nachwuchs verpasst WM-Finale.	207
12.15 ARD-Buffer	315
mit Bernadette Schoog	
13.00 ARD-Mittagmagazin	312
Inhalt (A-Z)..	101
Tagesschau...	112
Aus aller Welt	155
Sport.....	200/600
Programm.	300/440
Boulevard...	500
Ratgeber....	510
Wirtschaft...	700
Inhalt	teagesschau

Normal



110 619 WDR-Text Do 1 12:59:59

WDR NACHRICHTEN	
Nachrichten aus NRW	112
Überregionale Nachrichten	115
Hintergründe	130
Pressespiegel	135
Stichtag	139
Historische Daten	139
Wirtschaft	140
Kultur	145
Wetter	160
Panorama	180
Computer	190

Transparent

Die Navigation erfolgt über Fernbedienung, Maus, Bedienoberfläche oder Tastatur. Achten Sie bei Verwendung des Ziffernblocks der Tastatur darauf, dass die Num-Lock-Taste aktiv ist.

Direkte Eingabe der Seitennummer

Die direkte Eingabe einer Seitennummer ist über den Ziffernblock der Fernbedienung oder der Tastatur möglich. Der Aufruf erfolgt sofort nach Eingabe der letzten Ziffer.

Seite per Mausklick wählen



Sie können, wie in einem Internet Browser, auch direkt auf eine Seitenzahl klicken und die entsprechende Seite wird aufgerufen.

a) Seitenspeicher und Unterseitendarstellung

Neben der normalen Videotextnavigation zeigt Ihnen der Videotext auch an, ob bereits weitere Seiten mit gleicher Seitennummer im Speicher gehalten werden. Das Vorhandensein weiterer Seiten wird Ihnen durch Pfeile vor oder hinter der gewählten Seitenzahl angezeigt. Sie können die Unterseiten über die Pfeiltasten links ◀ und rechts ▶ wählen.



b) Seitenverweise / Navigation über Farbflächen

Der Videotext selbst bietet Möglichkeiten zur einfachen Navigation. Das Verfahren hierzu nennt sich FLOF- oder TOP-Videotext. Sie sehen am unteren Rand der Videotextseite häufig Farbflächen oder farbigen Text. Diese Markierungen sind mit Verknüpfungen in Interseiten vergleichbar und führen direkt zu den entsprechenden Verweisen. Gleiche Farben finden Sie auch auf Ihrer Fernbedienung, sofern vorhanden.



Beispiel 1



Beispiel 2

c) Videotext im eigenen Fenster

Der Videotext kann auch in einem eigenen Fenster dargestellt werden.



Diese Darstellung kann über das Kontextmenü oder die Tastaturkombination **STRG + T** aufgerufen werden.

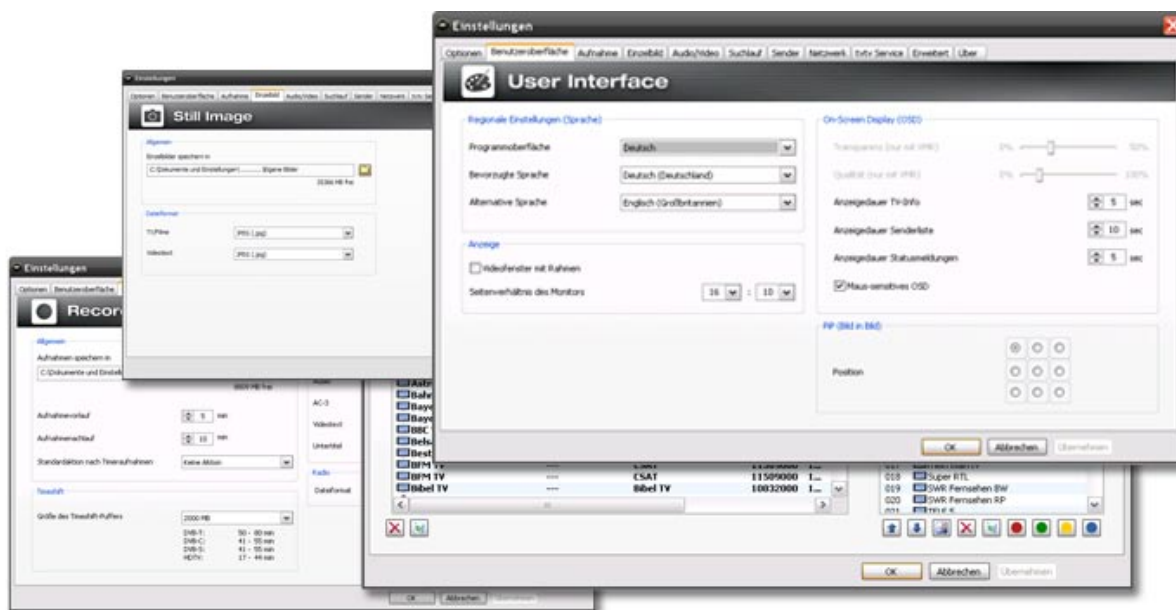


Für die wirklich Videotext-Interessierten hier noch ein kleiner Tipp:

Sie können interessante Textzeilen auch mit gedrückter Maustaste markieren. Mit der Tastenkombination STRG+C kopieren Sie den markierten Bereich in die Zwischenablage und mit STRG+V z. B. in ein neues Textdokument.

Die Einstellungen

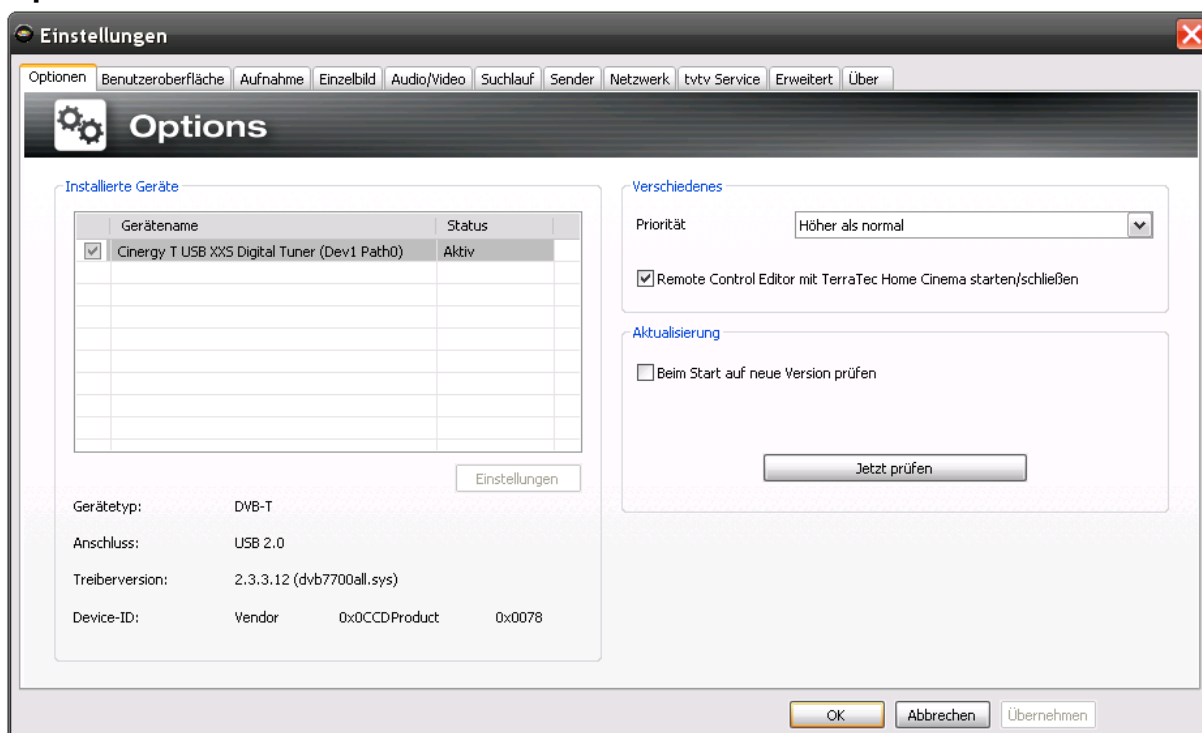
SETUP ruft die Einstellungen auf.



Hier tummeln sich die Feineinstellungen des TerraTec Home Cinemas:

- | | |
|---------------------------|---|
| Optionen | Wählen Sie hier, welche TerraTec TV-Karten verwendet werden sollen. |
| Benutzeroberfläche | Hier stellen Sie ein, welche Sprachen verwendet werden sollen und wie schön das OSD erscheinen soll. |
| Aufnahme | Hier definieren Sie, wie Ihre Aufnahmen durchgeführt werden sollen. |
| Einzelbild | Wie und wo Ihre Einzelbilder gespeichert werden sollen definieren Sie hier. |
| Audio/Video | Hier können Sie die Audio und Videoeinstellungen verändern. |
| Suchlauf | Hier starten Sie den Sendersuchlauf. |
| Sender | Hier können Sie Ihre Sender in die von Ihnen gewünschte Reihenfolge bringen, Favoritenlisten anlegen und noch einiges mehr. |
| Netzwerk | Hier können Sie die Netzwerkstreamingoptionen des TerraTec Home Cinemas konfigurieren. |
| tvTV Service | Hier konfigurieren Sie die Einstellung für den Online EPG tvTV. |
| Erweitert | Hier haben Profis die Möglichkeit weitere Einstellungen vorzunehmen. |
| Über | Hier finden Sie nützliche Information zur Software und den verwendeten Geräten. |

Optionen



Installierte Geräte

Es werden eine Vielzahl verschiedener TerraTec TV- Produkte unterstützt. Hier wählen Sie, welche Geräte durch die Software angesprochen werden sollen. Möchten Sie ein Gerät nicht nutzen, entfernen Sie einfach das Häkchen vor dem Listeneintrag.

Verschiedenes

Priorität - Legen Sie hier fest, welche Priorität Windows der Anwendung gewähren soll. Je niedriger der gewählte Wert ist, desto mehr Rechenleistung stellt Windows anderen Applikationen zur Verfügung. Was allerdings zu Aussetzern in der Bildwiedergabe führen kann.

Aktualisierung

Beim Start auf neue Version prüfen – Haben Sie diese Option aktiviert, überprüft das TerraTec Home Cinema bei jedem Start ob eine neue Version zur Verfügung steht. Steht eine neue Version zur Verfügung können Sie diese über den erscheinenden Dialog herunterladen und installieren.

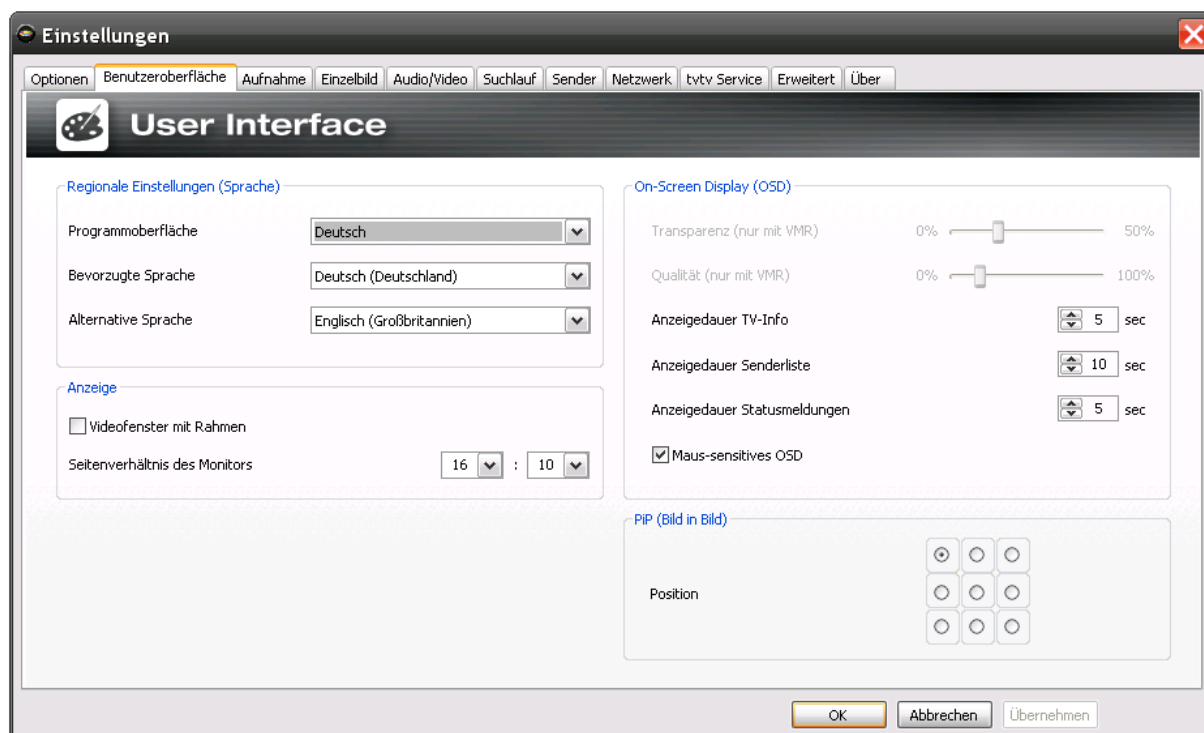
Jetzt prüfen – Mit dieser Schaltfläche starten Sie eine manuelle Aktualisierungsüberprüfung.



Beta-Versionen beinhalten in der Regel Korrekturen für Fehler innerhalb der Anwendung. Wir möchten Sie dennoch bitten, Beta-Versionen nur dann zu installieren, wenn Sie größere Probleme mit dem TerraTec Home Cinema feststellen oder der TerraTec Support Ihnen diese Version empfiehlt. Diese Funktion können Sie über den Reiter „Erweitert“ aktivieren.

Beta-Versionen sind häufig noch nicht auf Herz und Nieren getestet, so dass unser Support leider nicht immer Unterstützung für diese Versionen geben kann.

Benutzeroberfläche



Regionale Einstellungen

Programmoberfläche - Wählen Sie hier die Sprache, in der die Anwendung erscheinen soll.

Bevorzugte Sprache - Wählen Sie hier, welche Sprache standardmäßig für die TV-Wiedergabe gewählt und für Untertitel genutzt werden soll.

Alternative Sprache - Steht die „Bevorzugte Sprache“ nicht zur Verfügung, lässt sich hier die alternative Sprache für die TV-Wiedergabe und Untertitel wählen.

Anzeige

Videofenster mit Rahmen - Bei Aktivierung wird ein Rahmen um das TV-Fenster gezeichnet.

Seitenverhältnis des Monitors - Stellen Sie hier das Seitenverhältnis Ihres Monitors ein, um die Darstellung für das TV-Bild zu optimieren.



Beachten Sie bitte, dass die meisten TFT-Displays ein Seitenverhältnis von 5:4 aufweisen, TFT-Displays im Breitbildformat meist 16:10, oder 14:9. Am besten schauen Sie in die mitgelieferte Bedienungsanleitung.

On-Screen Display (OSD)

Transparenz (nur mit VMR-7 oder VMR-9) - Haben Sie unter Konfiguration Audio/Video den Video-Renderer VMR-7 oder VMR-9 gewählt, können Sie mit diesem Schieberegler die Transparenz für das OSD einstellen.

Qualität - Regeln Sie hiermit die Darstellungsqualität des OSDs. Sollten Sie bei der Wiedergabe ständige Ruckler feststellen, kann es sein, dass Ihr System für die Darstellung von digitalem Fernsehen zu langsam ist. Stellen Sie in diesem Fall die Qualität des OSDs auf einen kleineren Wert.

Anzeigedauer TV-Info – Bestimmen Sie hier wie lange die Informationen am unteren Rand eingeblendet werden sollen.

Anzeigedauer Statusmeldungen – Bestimmen Sie wie lange die Statusmeldungen am oberen Rand eingeblendet werden sollen.

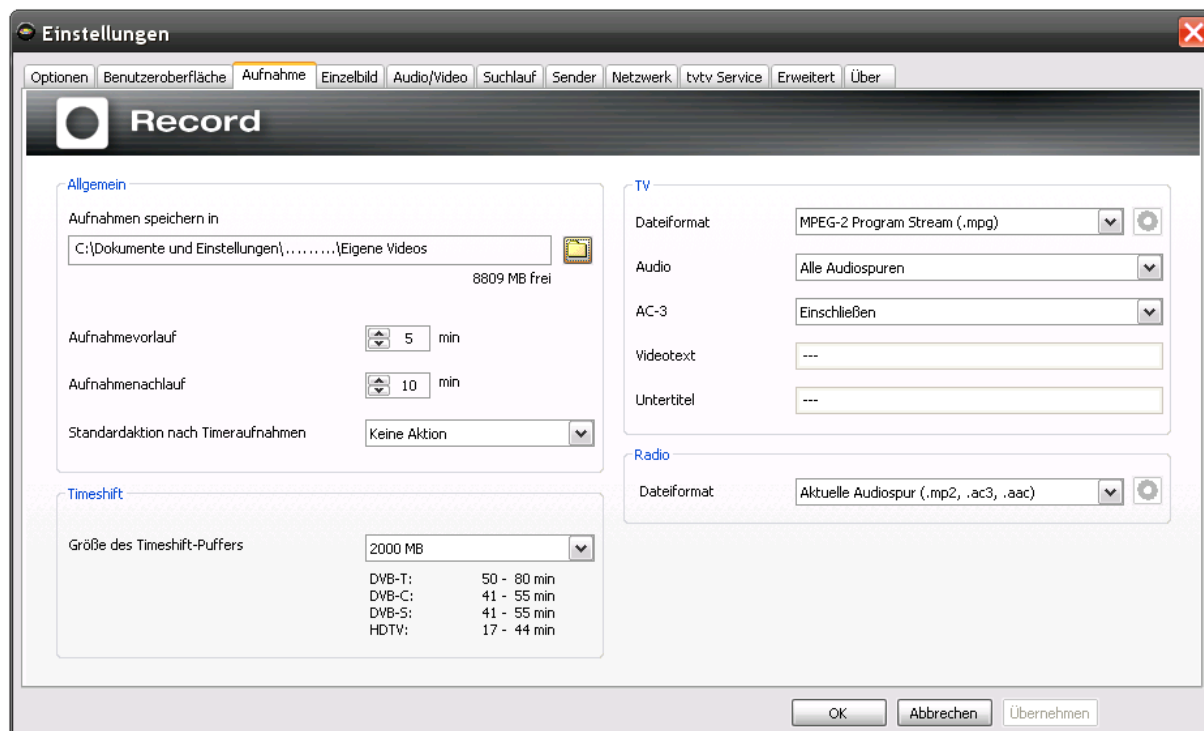
Anzeigedauer Senderliste – Bestimmen Sie wie lange die Senderliste am rechten Rand eingeblendet werden sollen.

Maus-sensitives OSD – Das OSD kann mit dieser Option automatisch eingeblendet werden, wenn Sie den Mauszeiger an den unteren Rand (Informationen) oder den rechten Rand (Senderliste) des TV-Fensters bewegen.

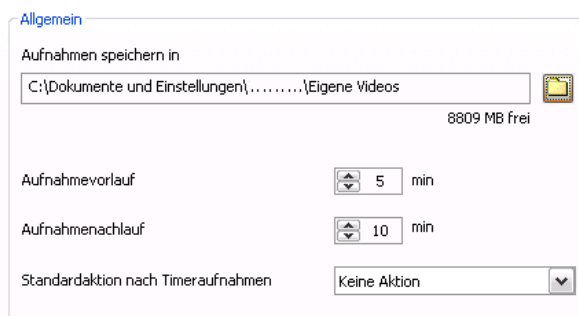
PiP (Bild-in-Bild)

Position – Bestimmen Sie hier, an welcher Stelle das weitere TV-Bild eingeblendet werden soll. Sie können die Position auch über das Kontextmenü oder die Tastenkombination (**STRG + 1 - 9**) bestimmen.

Aufnahme



Allgemein



Aufnahmen speichern in - Im Aufnahmeverzeichnis werden alle Dateien abgelegt, die durch Nutzung der verschiedenen Aufnahmefunktionen entstehen.

Aufnahme Vor- und Nachlauf - Legen die Zeitspanne fest, um die programmierte Aufnahmen vor der programmierten Zeit starten und nach der programmierten Zeit enden sollen. Die programmierten Zeiten beziehen sich auf die Uhrzeit Ihres Rechners. Stimmt diese nicht genau mit der tatsächlichen Uhrzeit überein, kann es zu bösen Überraschungen kommen. Mit dieser Option können Sie ein Sicherheitspolster vor und nach der Aufnahme schaffen, um diese Problematik zu umgehen.

Standardaktion nach Timeraufnahmen – Wählen Sie hier, ob eine der folgenden Aktionen nach einer Timeraufnahme ausgeführt werden soll:

- Keine Aktion** Nach der Aufnahme läuft das TerraTec Home Cinema normal weiter.
- Programm beenden** Die Anwendung wird nach einer Aufnahme beendet.
- Standby** Der Rechner wird in den Standby-Modus versetzt.
- Ruhezustand** Der Rechner wird in den Ruhezustand versetzt.

Ausschalten

Der Rechner wird ausgeschaltet.



Beachten Sie bitte, dass Ihr PC durch die Option Ausschalten wirklich ausgeschaltet wird und anstehende geplante Aufnahmen nicht mehr durchgeführt werden können. Haben Sie weitere Aufnahmen geplant, empfehlen wir Ihnen die Option Ruhezustand oder Standby zu wählen. Bei allen Aktionen außer „Keine Aktion“ erhalten Sie eine Warnmeldung, bevor die Aktion tatsächlich durchgeführt wird.

Timeshift

Timeshift

Größe des Timeshift-Puffers

DVB-T:	50 - 80 min
DVB-C:	41 - 55 min
DVB-S:	41 - 55 min
HDTV:	17 - 44 min

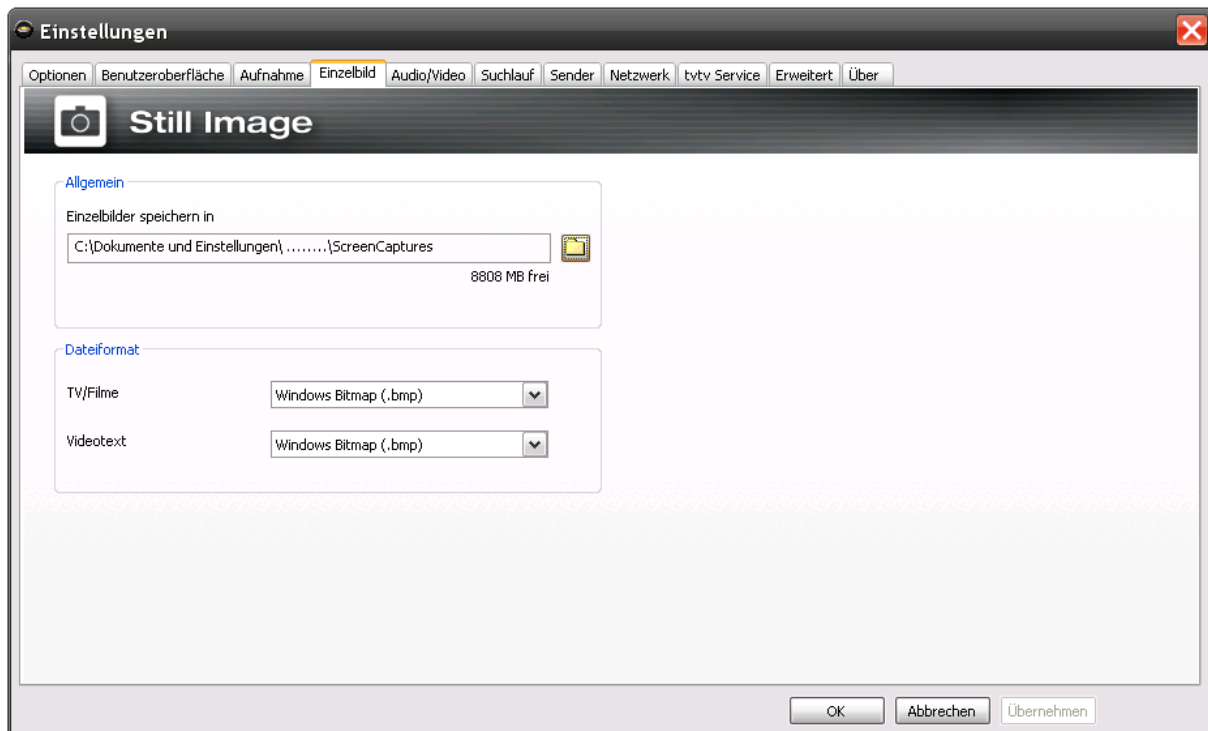
Größe des Timeshift-Puffers - Die maximale Größe des Festplattenplatzes, der für das Timeshifting genutzt werden darf. Beachten Sie bitte, dass Timeshift-Aufnahmen aus technischen Gründen immer im TS-Format aufgenommen werden.

Timeshift automatisch aktivieren für DVB – Standardmäßig ist diese Funktion aktiv. So können Sie während des laufenden Fernsehprogramms noch einmal zurück springen und sich eine Passage erneut ansehen.



Unterhalb der gewählten Dateigröße stehen Angaben, wie lange bei dem gewählten Empfangsstandard zwischengespeichert werden kann.

Einzelbild



Die Einzelbildeinstellungen

Natürlich verwendet man eine TV-Software um bewegte Bilder zu schauen, dennoch gibt es manchmal den einen oder anderen Grund ein einzelnes Bild zu speichern. Speichern Sie ein Bild um es z. B. für die DVD-Erstellung als Hintergrund zu verwenden. Aber auch der Videotext lässt sich konservieren.

Allgemein

Einzelbilder speichern in - In diesem Verzeichnis werden alle Dateien abgelegt, die durch Nutzung der Einzelaufnahmefunktionen entstehen.

Dateiformat

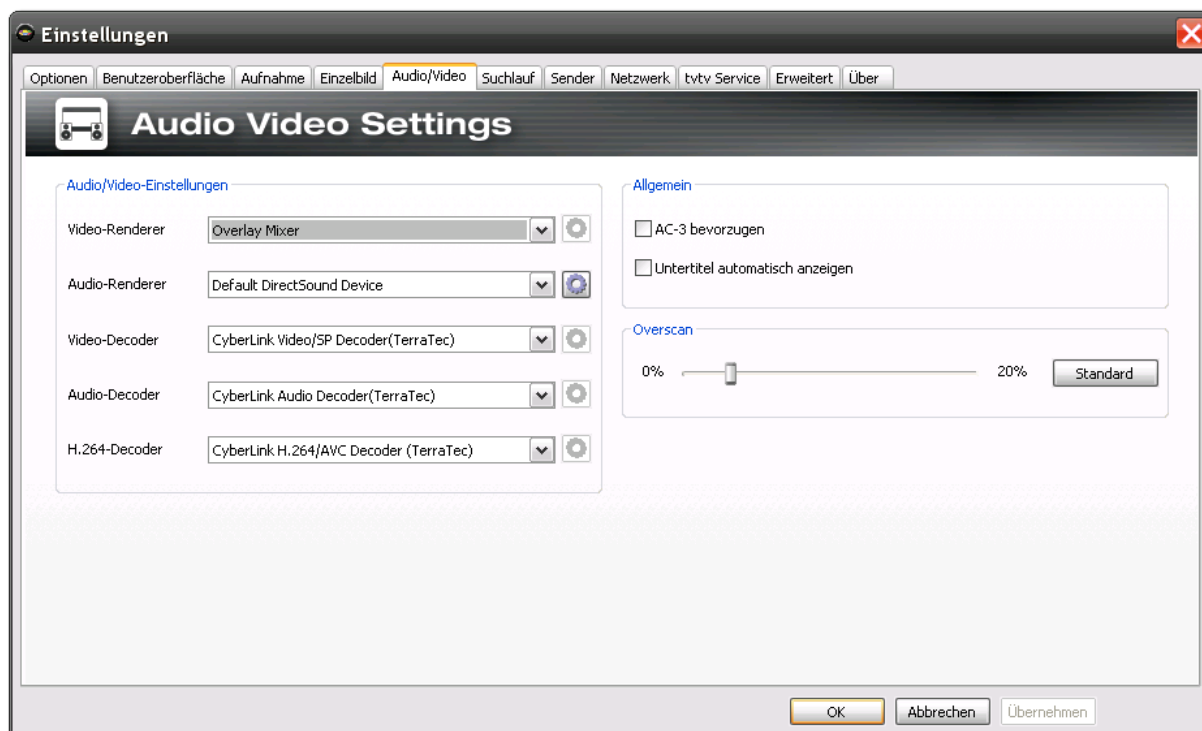
TV/Filme - Sollen Ihre Aufnahmen als „Windows Bitmap (.bmp)“- oder im Platz sparenden aber verlustbehafteten „JPEG (.jpg)“-Format abgelegt werden?

Videotext - Neben den Optionen „Windows Bitmap (.bmp)“ und „JPEG (.jpg)“ können Sie Videotext auch als „Text file (.txt)“ speichern und somit in jedem Texteditor öffnen.



Die gemachten Einstellungen gelten global für die gesamte Software und sind nicht sendergebunden.

Audio/Video



Die Audio/Video-Einstellungen

Audio/Video-Einstellungen

Video-Renderer - Unter Windows gibt es mehrere Möglichkeiten das Fernsehbild auf den Monitor zu zaubern. Generell bietet sich der so genannte „Overlay Mixer“ an, bei dem das Bild direkt in den Grafikkartenspeicher geschrieben wird. Das hat allerdings auch seine Tücken, da der Grafikkartentreiber hier mitspielen muss. Alternativ gibt es den VMR-7 oder VMR-9 (Video Mixing Renderer), die von neueren DirectX-Versionen zur Verfügung gestellt werden. Sollten Sie Probleme mit der Darstellung des TV-Bildes feststellen, empfehlen wir Ihnen die Option „Video Mixing Render 7“ oder „Video Mixing Renderer 9“ zu aktivieren.



Unter Windows XP empfehlen wir nach Möglichkeit den „Overlay Mixer“ zu verwenden. Unter Windows Vista empfiehlt sich die Option „Video Mixing Renderer 9“. Nicht jeder Decoder unterstützt den VMR-7 oder VMR-9 Modus. Manchmal sind einige Versuche notwendig um die beste Kombination für die Audio/Video-Wiedergabe zu finden.

Audio Renderer - Wählen Sie hier, ob der Ton über das Standard-Wiedergabegerät oder einen speziellen Audiotreiber wiedergegeben werden soll.

Die folgenden Optionen bieten Ihnen die Möglichkeit, spezielle Decoder für die verschiedenen Audio- und Videostandards auszuwählen. Erscheint das Zahnrad hinter einer Option aktiv, stehen weitere Konfigurationsmöglichkeiten zum entsprechenden Decoder zur Verfügung.

Video-Decoder – Hier sollten Sie den CyberLink Video/SP Decoder (TerraTec) wählen.

Audio-Decoder – Die Standardeinstellung für den Audio-Decoder sollte der CyberLink Audio Decoder (TerraTec) sein.

H.264-Decoder – Um HDTV darstellen zu können, benötigen Sie einen H.264-Decoder, welcher zusammen mit dem TerraTec Home Cinema installiert wird. Bitte wählen Sie bei mehreren Codecs (evtl. aus einem Codecpack) den CyberLink H.264/AVC Decoder (TerraTec).



Beachten Sie bitte, dass der Empfang von HDTV vom Sender abhängig ist. Viele Sender strahlen ihr Programm bislang noch nicht in diesem hochauflösenden TV-Format aus.

Allgemein

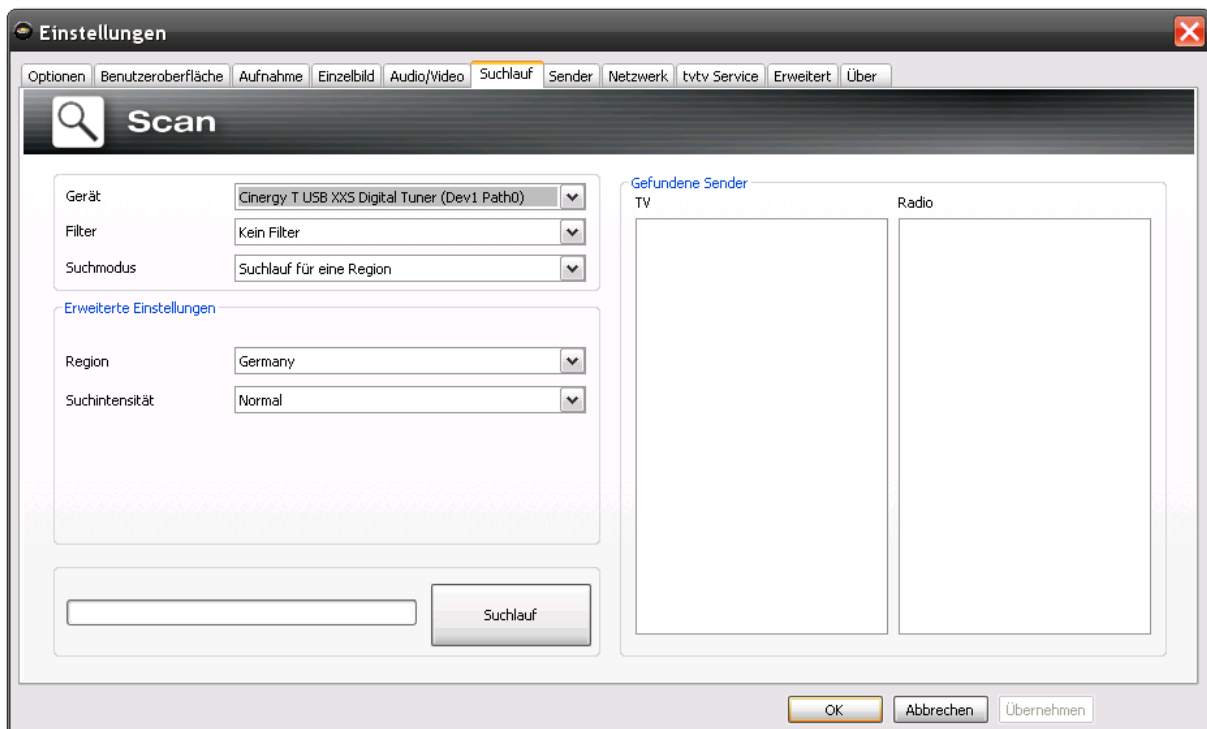
AC-3 bevorzugen - wählt, sofern vorhanden, automatisch die AC-3 Tonspur des aktuellen Programms für die Wiedergabe.

Untertitel automatisch anzeigen – Ist diese Option aktiviert, werden Untertitel, sofern vorhanden, automatisch eingeblendet. Beim Vorhandensein mehrerer Untertitelspuren, wird die Spur bzw. Sprache gewählt, die unter Optionen in den regionalen Einstellungen ausgewählt wurde.

Overscan

Bei der Darstellung des TV-Bilds können an den Rändern unschöne schwarze Bereiche auftreten. Bei einem Fernseher werden Sie diese Bereiche nicht feststellen, da dieser den so genannten Overscan nutzt. Hierzu wird ein wenig in das Bild hineingezoomt und die Ränder abgeschnitten. Mit dieser Option können Sie den Effekt auch im TerraTec Home Cinema erzwingen und prozentual anpassen.

Suchlauf



Der Sendersuchlauf

Gerät - Wählen Sie das Gerät aus, für das ein Sendersuchlauf durchgeführt werden soll. Das ist pro Standard (z. B. DVB-T) nur einmal nötig. Haben Sie mehrere Geräte des gleichen Standards installiert, stehen die gefundenen Sender natürlich auch hierfür zur Verfügung.

Filter – Sie können den Suchlauf auf frei empfangbare, verschlüsselte oder alle empfangbaren Programme (Kein Filter) beschränken.

Suchlauf – Abhängig vom Fernsehstandard, stehen hier verschiedene Optionen zur Verfügung. Entsprechende Informationen finden Sie in den Suchlauf-Kapiteln zum entsprechenden TV-Standard.

Klicken Sie auf „Suchlauf“ um den Suchlauf zu starten.

Suchlauf DVB-T

Suchmodus: Suchlauf für eine Region

Erweiterte Einstellungen

Region

Suchintensität

Region – Suchen Sie Ihre Empfangsregion in der Liste. Werden Sie nicht fündig, wählen Sie einfach „Alle“.

Suchintensität – In manchen Ländern, wie z. B. Frankreich, werden Sender etwas „neben“ der standardisierten Frequenz ausgestrahlt. Findet der Suchlauf mit der Einstellung „Normal“ nicht alle Sender, können Sie den Suchlauf hiermit feiner einstellen.

Suchmodus: Suchlauf für ein Frequenzband/ Einzelne Frequenz scannen

Erweiterte Einstellungen

	Von	bis	Schrittweite
Frequenz (kHz)	0	818000	8000
Bandbreite	8 MHz		
Suchintensität	Normal		

Suchlauf für ein Frequenzband

Erweiterte Einstellungen

Frequenz (kHz)	0
Bandbreite	8 MHz
Suchintensität	Normal

Einzelne Frequenz scannen

Frequenz (kHz) – Für Spezialisten gibt es die Möglichkeit, eine einzelne Frequenz oder einen Frequenzbereich und die Schrittweite für die Suche darin auszuwählen.

Bandbreite – DVB-T kann mit unterschiedlicher Bandbreite ausgestrahlt werden. In Europa sind 7 oder 8 MHz üblich, in Taiwan z. B. 6 MHz.

Suchintensität – „Siehe Suchmodus: Suchlauf für eine Region“.

Suchlauf DVB-S

Suchmodus: Suchlauf für einen Satelliten

Erweiterte Einstellungen

Satellit	Astra 1E/1F/1G/1H/1KR/2C 19.2°E
DiSEqC 1.0	Option A / Position A

Satellit – Wählen Sie hier den Satelliten aus, auf den Sie Ihre Satellitenschüssel ausgerichtet haben.

DiSEqC 1.0 – DiSEqC wird für die Steuerung von Satellitenanlagen verwendet, die von mehr als einem Satelliten Daten (TV) empfangen. Stellen Sie diese Einstellung analog zu den Einstellungen Ihrer Satellitenanlage. Im Zweifel kann Ihnen Ihr Radio- und Fernsehtechniker helfen. Mittels DiSEqC 1.0 ist es möglich bis zu vier verschiedene Satelliten zu empfangen.

Beispiel:

Ihre Satellitenanlage ist auf Astra und Eutelsat ausgerichtet. In diesem Fall stellen Sie die DiSEqC-Optionen in der Regel folgendermaßen ein:

Option A / Position A während des Suchlaufs auf Astra

Option B / Position B während des Suchlaufs auf Eutelsat.



Da es leider keine standardisierten Einstellungen für Satellitenanlagen gibt, bleibt häufig nur das Ausprobieren diverser Einstellungen, wenn Sie keine Informationen zur Satellitenanlage besitzen. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass auch unser Support nicht immer eine Lösung für Ihre Einstellungen zur Hand hat.

Im Zweifel kann Ihnen Ihr Radio- und Fernsehtechniker helfen.

Suchmodus: Suchlauf für ein Frequenzband/ Einzelne Frequenz scannen

Erweiterte Einstellungen			
Frequenz (kHz)	Von	bis	Schrittweite
	10832000	818000	8000
Symbolrate (KS)	27500		
Polarisation	Linear vertikal		
FEC	3/4		

Erweiterte Einstellungen	
Frequenz (kHz)	10832000
Symbolrate (KS)	27500
Polarisation	Linear vertikal
FEC	3/4

Suchlauf für ein Frequenzband

Einzelne Frequenz scannen

Frequenz (kHz) – Für Spezialisten gibt es die Möglichkeit, eine einzelne Frequenz oder einen Frequenzbereich und die Schrittweite für die Suche darin auszuwählen.

Symbolrate (KS) – Die Symbolrate ist die vorgegebene Geschwindigkeit zur Datenübertragung. Bei einem Suchlauf für ein Frequenzband oder eine einzelne Frequenz muss diese angegeben werden.

Polarisation – Eine Frequenz kann horizontal oder vertikal polarisiert sein, wählen Sie hier die entsprechende Polarisation

FEC - (Forward Error Correction) gibt den Fehlerschutz an, mit dem das Signal gegen Störungen abgesichert ist.

Informationen zu verfügbaren Satellitenprogrammen und deren Parametern finden Sie z. B. unter:

<http://www.lyngsat.com>

Suchlauf DVB-C

Suchmodus: Suchlauf für eine Region

Erweiterte Einstellungen	
Region	Alle

Region – Suchen Sie Ihre Empfangsregion in der Liste. Werden Sie nicht fündig, wählen Sie einfach „Alle“.

Suchmodus: Suchlauf für ein Frequenzband/ Einzelne Frequenz scannen

Erweiterte Einstellungen			
Frequenz (kHz)	Von	bis	Schrittweite
	386000	498000	8000
Symbolrate (KS)	6900		
Modulationsart	auto		

Erweiterte Einstellungen	
Frequenz (kHz)	12032000
Symbolrate (KS)	27500
Modulationsart	auto

Suchlauf für ein Frequenzband

Einzelne Frequenz scannen

Frequenz (kHz) – Für Spezialisten gibt es die Möglichkeit, eine einzelne Frequenz oder einen Frequenzbereich und die Schrittweite für die Suche darin auszuwählen.

Symbolrate (KS) – Die Symbolrate ist die vorgegebene Geschwindigkeit zur Datenübertragung. Bei einem Suchlauf für ein Frequenzband oder eine einzelne Frequenz muss diese angegeben werden.

Modulationsart – Die Modulationsart ist eine weitere Option für die Datenübertragung und kann für bestimmte Programme angegeben werden.

Suchlauf Analog

Suchmodus: Suchlauf für eine Region

Erweiterte Einstellungen

Region

Region – Suchen Sie Ihre Empfangsregion in der Liste. Werden Sie nicht fündig, wählen Sie einfach „Alle“.

Suchmodus: Suchlauf für ein Frequenzband/ Einzelne Frequenz scannen

Erweiterte Einstellungen

	Von	bis	Schrittweite
Frequenz (kHz)	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="818000"/>	<input type="text" value="8000"/>

Erweiterte Einstellungen

Frequenz (kHz)

Suchlauf für ein Frequenzband

Einzelne Frequenz scannen

Frequenz (kHz) – Für Spezialisten gibt es die Möglichkeit, eine einzelne Frequenz oder einen Frequenzbereich und die Schrittweite für die Suche darin auszuwählen.

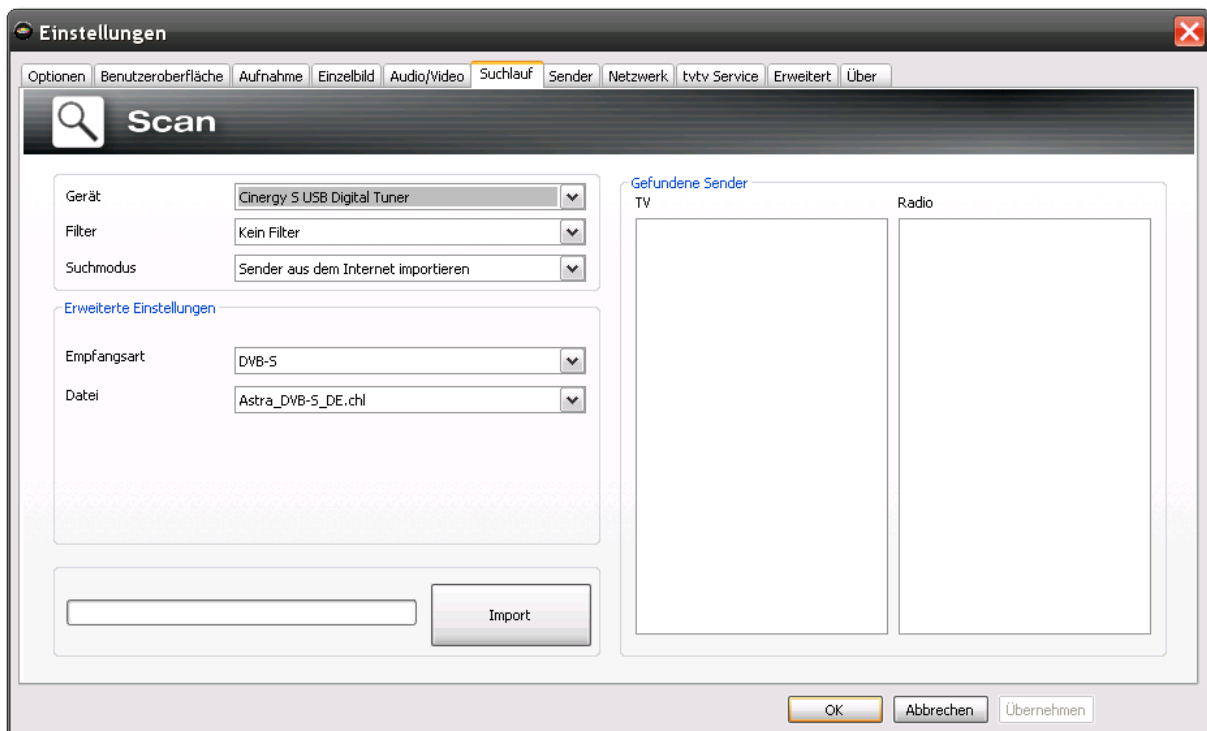


Verfügt Ihre TV-Lösung über analoge Eingänge, werden diese wie Sender behandelt. Die Namen für die analogen Eingänge werden automatisch vergeben und richten sich nach Art des Anschlusses -> SVideo / Composite. Wenn Sie externe Geräte hier anschließen, benennen Sie den Anschluss am besten nach dem Gerät, z. B. „SAT-Receiver“ oder „Playstation“.

Suchlauf FM

Um mit Ihrer FM-fähigen TV-Karte Radio zu empfangen, müssen Sie vorher einen Suchlauf durchführen. Dazu wählen Sie bitte den analogen Tuner Ihrer TV-Karte (wenn vorhanden), dann „Suchlauf für eine Region“ und anschließend im Aufklappmenü die Region „FM-only“.

Senderlistenimport



Sie haben außerdem zwei Möglichkeiten, bereits fertige Senderlisten zu importieren. Dazu klicken Sie im Auswahlménü für den Suchmodus bitte auf:

Sender aus einer Datei importieren

In diesem Fall können Sie eine Senderliste aus einem bereits abgeschlossenen Sendersuchlauf importieren. Dies empfiehlt sich, wenn Sie das TerraTec Home Cinema Neuinstallieren mussten. Außerdem können Sie so von Bekannten in ihrer Nähe die Senderliste übernehmen und sparen sich den Suchlauf.

Sender aus dem Internet importieren

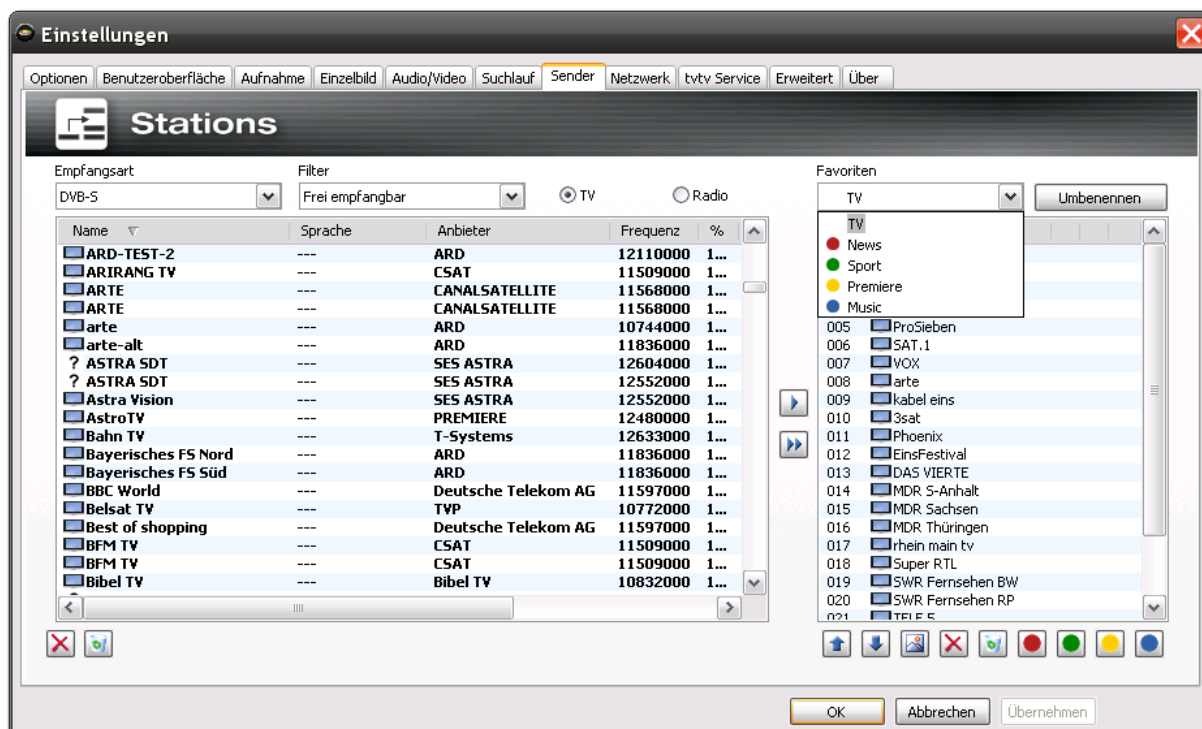
Hier wählen Sie Ihren Empfangsstandard aus und im nächsten Schritt die Datei, die Sie importieren möchten. Die Listen sind entsprechend der Region oder dem Satelliten benannt.

Anschließend klicken Sie auf „Übernehmen“ und Ihre Sender-Datenbank wird gespeichert




Der Import aus dem Internet empfiehlt sich besonders beim Empfangsstandard DVB-S, da der Satelliten-Suchlauf ca. eine Stunde in Anspruch nehmen kann. Beim Import sind die Sender bereits vorsortiert und können mit einem Mausklick in die Senderdatenbank übernommen werden. So können Sie direkt loslegen.

Sender





Die Senderverwaltung

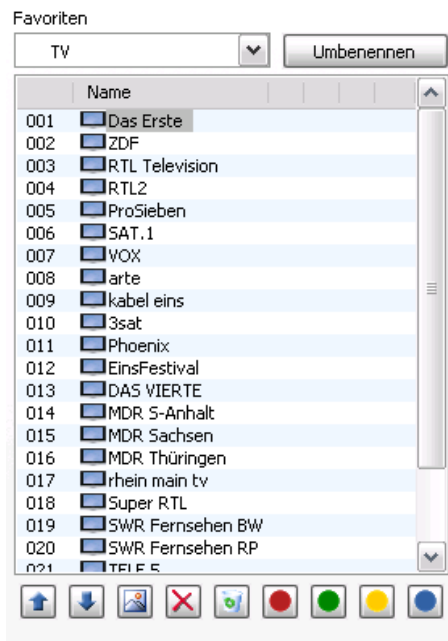
In der Senderverwaltung finden Sie in der linken Liste alle Sender, die durch einen oder mehrere Suchläufe gefunden wurden. Sie können den Listeninhalt nach den Kriterien Empfangsart, Filter (freiempfangbare, verschlüsselte oder alle Programme) und nach TV / Radio Empfang filtern.



Mit dem Knopf  übernimmt man die markierten Sender in die Favoritenliste, mit dem Knopf  werden alle Sender übernommen.



Nur Sender, die sich in einer Favoritenliste befinden, können auch geschaut bzw. gehört werden. Analoge Videoeingänge werden durch die Symbole  für Composite und  für S-Video dargestellt und können wie „normale“ Sender in die Favoritenlisten übernommen werden.

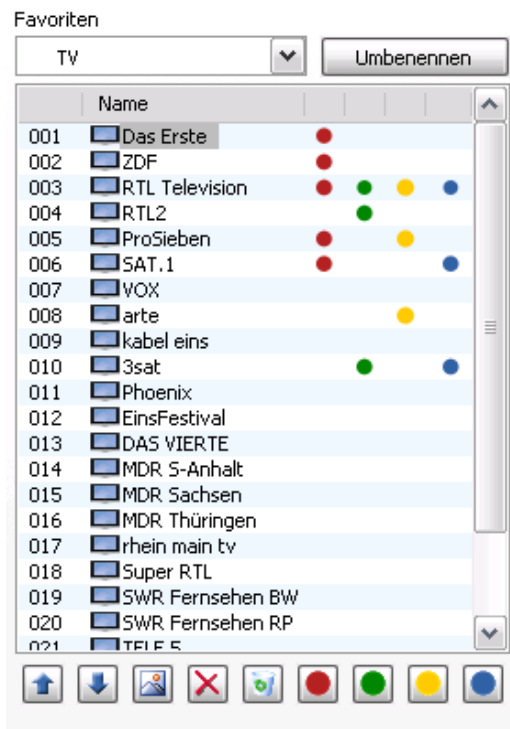
Einrichten von Favoritenlisten



Um die Sender nach Ihrem Interesse zu sortieren, markieren Sie Sender und bewegen sie mit den Tasten  und  rauf bzw. runter in der Liste.





Mit den Tasten  und  löschen Sie einen bzw. alle Sender aus der Favoritenliste.


Spezielle Favoritenlisten



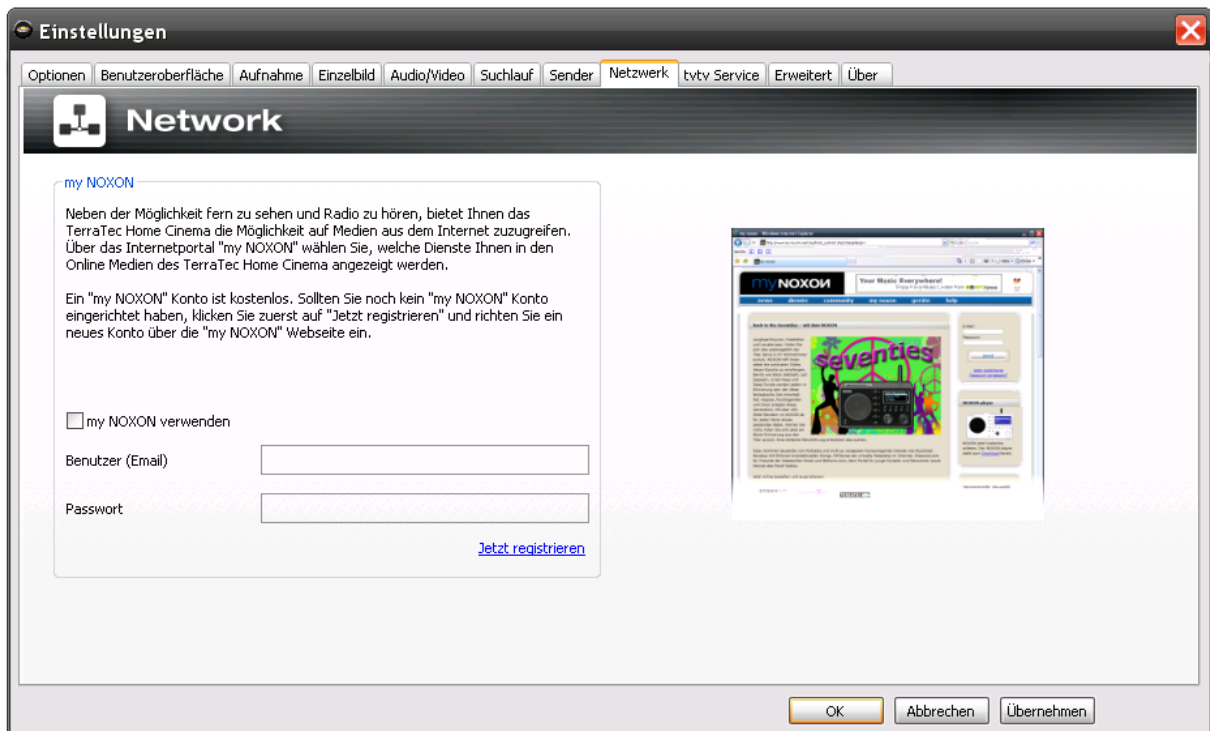
Zusätzlich zu den Favoritenlisten für TV und Radio können Sie spezielle Favoritenlisten anlegen.

Diese Favoritenlisten können mehrere Funktionen erfüllen. Zum Beispiel können Sie DVB-T Sender nach Empfangsgebiet, nach Empfangsstandard (z. B. analog/DVB-T/DVB-S) oder nach Genre, z. B. Sport, Filme und Nachrichten ordnen.

Um einen Sender einer speziellen Favoritenliste zuzuordnen, markieren Sie den Sender und klicken einen der Farbköpfe    . Ein Sender kann in mehreren Listen enthalten sein.

Mit der Taste  können Sie der ausgewählten Favoritenliste einen Namen geben.

Netzwerk



Im OSD können Sie über die Rubrik Onlinemedien unter anderem auf das Portal „myNoxon“ zugreifen. Um diesen Service zu nutzen, können Sie sich kostenlos unter <http://my-noxon.de> registrieren. Anschließend geben Sie bitte hier Ihre Benutzerdaten ein und schon haben Sie Zugang zu einer großen Vielfalt an Onlineinhalten.

tv tv Service

tv tv ist ein Programminformationsdienst wie der EPG, der Ihnen aber zusätzlich die Möglichkeit bietet, Aufnahmen über das Internet oder ein WAP-fähiges Mobiltelefon zu programmieren. Zusätzlich bietet dieser Dienst weitaus umfangreichere EPG-Daten für digitales und analoges Fernsehen an.

Die tv tv Optionen umfassen:

tv tv benutzen – Sollten Sie den tv tv-Dienst nicht verwenden wollen, können Sie ihn hier deaktivieren.

Benutzerkonto

Der Benutzername, Ihr Passwort, der tv tv-Server und die Gültigkeit Ihres Abonnements werden beim Einrichten des tv tv-Service festgelegt und werden hier zur Kontrolle angezeigt. Haben Sie bei der Installation keinen tv tv-Zugang konfiguriert, können Sie dies auch später nachholen.



Beachten Sie bitte, dass Ihr Benutzername mindestens 5 Zeichen haben muss, damit Sie den Service innerhalb der TerraTec Home Cinema Software nutzen können.

Proxy-Einstellungen

Die Proxy-Einstellungen werden nur dann benötigt, wenn Sie sich über einen Proxy-Server mit dem Internet verbinden. Die Einstellungen finden Sie entweder in Ihrem Standard Internet Browser oder Sie können Sie von Ihrem Systemadministrator erfragen.

Downloads

Wichtig ist die Option **Automatische Auftragsabfrage**. Hier definieren Sie in welchen Abständen Ihre Programmierungen vom tv tv-Server abgeholt werden sollen.

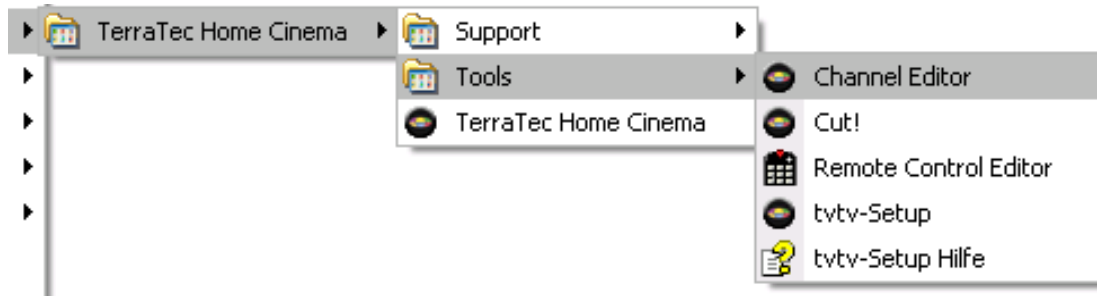
Unter der Option **Automatischer EPG Download** definieren Sie, wann tv tv-Daten heruntergeladen werden sollen. tv tv bietet die EPG-Daten für 3 Wochen an.

Webseite - Ruft die eingestellte tv tv-Webseite in Ihrem Internet Browser auf.

Aufträge - Über diesen Knopf kann man manuell nach neuen Auftragsaufträgen suchen. Unter Umständen wird ein gerade gesetzter Eintrag noch nicht gefunden. Klicken Sie in diesem Fall in der **Merkliste** auf der tvtv-Webseite bitte auf **Sofort Übernehmen**.

EPG - Startet einen manuellen Download der tvtv EPG-Daten.

Sender - Vergleicht die Liste der vom TerraTec Home Cinema gefundenen Sender mit den Sendern von tvtv. Unter Umständen erhalten Sie eine Information, dass Sender nicht zugeordnet werden können. Diesen Misstand können Sie mit dem Channel Editor beheben, den Sie im Programmverzeichnis des TerraTec Home Cinemas finden.



Ist der tvtv-Service aktiviert, wird die Funktion automatisch nach jedem Suchlauf des TerraTec Home Cinemas durchgeführt. Zusätzlich wird bei jedem Start des TerraTec Home Cinemas automatisch nach neuen Auftragsaufträgen gesucht.

Erweitert

In den erweiterten Einstellungen haben Sie die Möglichkeiten zusätzliche Einstellungen vorzunehmen. Bitte beachten Sie jedoch, dass die voreingestellten Standardwerte in der Regel einwandfrei funktionieren. Bitte nehmen Sie nur Veränderungen vor, wenn Sie sich sicher fühlen oder vom technischen Support dazu aufgefordert werden.



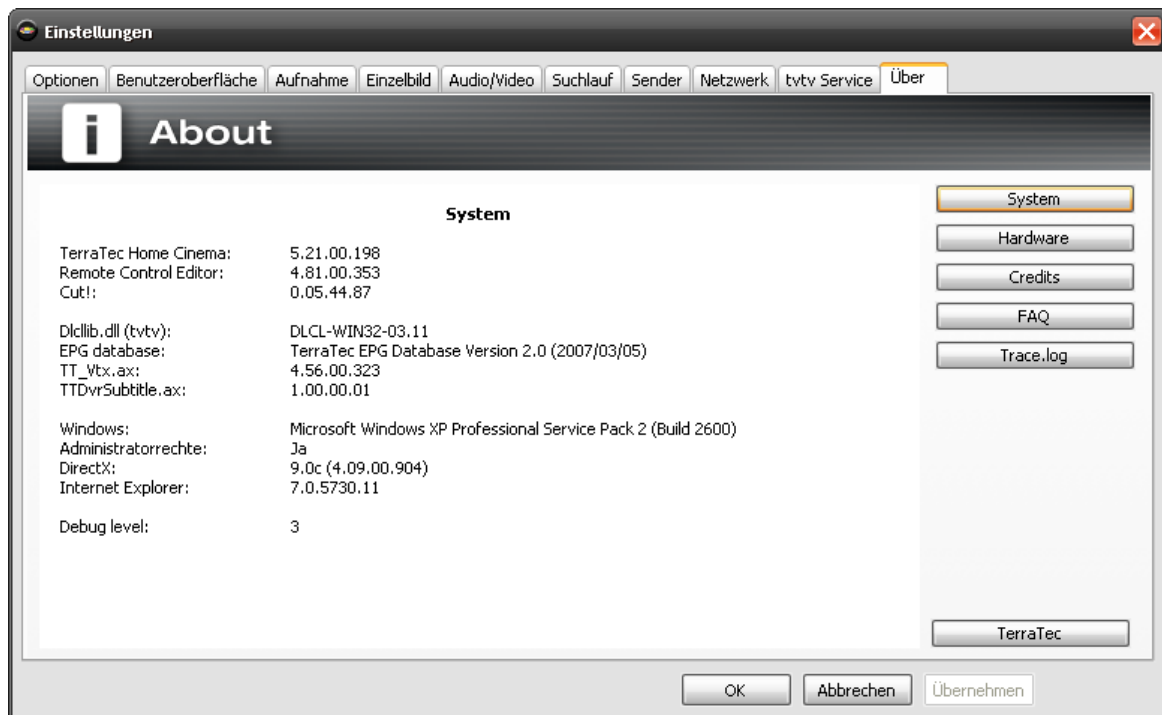
Benutzeroberfläche	
Kontrollfenster nur im Infobereich anzeigen (nicht in der Taskleiste)	Bei „Ja“ (Standard) wird Kontrollfenster nicht als eigener Task in der Taskleiste angezeigt
Kontrollfenster in den Infobereich minimieren	Bei „Ja“ (Standard) verschwindet beim Minimieren der Task für das Kontrollfenster im Infobereich
Videofenster am Bildschirmrand andocken	Bei „Ja“ (Standard) dockt das Videofenster automatisch an den Bildschirmrand an, wenn Sie es an den Rand schieben
Benutzereingabe	
Verzögerung bei der Zahleneingabe	Gibt die Verzögerung bei der Zahleneingabe an
Verzögerung für schnelles Umschalten	Gibt die Verzögerung beim Umschalten an
OSD	
Bereich für maus-sensitives OSD	Prozentualer Anteil des Videofensters in dem der Mauszeiger das maus-sensitive OSD (z.B. Favoritenlisten im TV-Betrieb) aktiviert
Verzögerung für das Einblenden des maus-sensitiven OSD	Gibt die Zeit für das Einblenden des maus-sensitiven OSDs an
Verzögerung für das Ausblenden des maus-sensitiven OSD	Gibt die Zeit für das Ausblenden des maus-sensitiven OSDs an

Animiertes Ein- und Ausblenden des OSD aktivieren	Bei „Ja“ (Standard) fährt das maus-sensitive OSD in das TV-Bild hinein
Signalinfo-Intervall	Gibt an, wie lange die Signalinformationen eingeblendet werden
OSD-Fix für NVIDIA Grafikkarten einschalten	Aktivieren Sie diesen Punkt, wenn Sie eine NVIDIA-Grafikkarte besitzen und das OSD nicht einwandfrei funktioniert.
Audio/Video	
Ton einblenden	Gibt die Toneinblendungszeit bei Senderwechseln oder Stummschalten an
Ton ausblenden	Gibt die Tonausblendungszeit bei Senderwechseln oder Stummschalten an
<Enhanced Video Renderer> zur Liste der Videorenderer hinzufügen	Fügt den Enhanced Video Renderer zur Liste der Videorenderer hinzu (bei Problemen mit HDTV)
Analog TV für die Anzeige nach MPEG enkodieren	Bei „Ja“ wird Analog TV vor der Anzeige nach MPEG enkodiert
PID-Filter einschalten	Schaltet den PID-Filter ein/aus
PMT-Korrektur einschalten	Schaltet die PMT-Korrektur ein/aus
Adaption Field Korrektur einschalten (Arte HD)	Schaltet die Adaption Field Korrektur für Arte HD ein/aus
Aufnahmen	
XML-Datei erzeugen	Erzeugt zusätzlich zur Aufnahme eine XML-Datei mit zusätzlichen Informationen wie z. B. EPG-Details.
Dateimaske	Gibt an aus welchen Bestandteilen der Dateiname einer Aufnahme besteht
Aufnahmen automatisch analysieren	De-/Aktiviert die automatische Analyse von Aufnahmen
Standardlänge von Direktaufnahmen	Gibt die Standardlänge von Direkt- / Sofortaufnahmen an
Aufnahmedateien aufteilen	Gibt an ob Aufnahmen in lange Dateien geteilt werden sollen
Größe der aufgeteilten Dateien	Gibt die Größe der einzelnen Teilaufnahmen an
Startzeit des PC vor einer Aufnahme	Gibt an wie lange vor einer Aufnahme der Computer aus dem Standby-Modus / Ruhezustand geweckt wird
Intervall für die Überprüfung von geplanten Aufnahmen	Gibt den Intervall für die Überprüfung von geplanten Aufnahmen an
AVI Aufnahmen zulassen	Aktiviert / deaktiviert AVI als Aufnahmeformat
Zeitstempel bei AVI-Aufnahmen setzen	Setzt einen Zeitstempel auf das Videobild von AVI-Aufnahmen

Audiovergrößerung für AVI	De-/Aktiviert die Audiovergrößerung für AVI
Unterverzeichnisse des Aufnahmeverzeichnisses durchsuchen	Durchsucht auch Unterverzeichnisse nach Aufnahmen
Timeshift	
Timeshift-Puffer nach Gebrauch löschen	Löscht den Timeshiftpuffer nach Gebrauch automatisch
Suchlauf	
Suchlauf über NIT einschalten	Schaltet den Suchlauf über NIT ein
LNB	
LNB-Einstellungen überschreiben	Ermöglicht Veränderungen an den LNB-Einstellungen Ihres LNBS
Untere Frequenz	Gibt die untere Frequenz an
Obere Frequenz	Gibt die obere Frequenz an
Umschaltfrequenz	Gibt die Umschaltfrequenz an
EPG	
EPG im Kontextmenü aktivieren	Aktiviert das EPG im Kontextmenü
Aktuelle Sendung in den Favoriten anzeigen	Gibt an, ob das aktuelle Programm in den Favoriten angezeigt wird
Folgende Sendung in den Favoriten anzeigen	Gibt an, ob das folgende Programm in den Favoriten angezeigt wird
Startzeit der Sendung in den Favoriten anzeigen	Gibt an, ob die Startzeit der Sendung in den Favoriten angezeigt wird
EPG-Datenbank	
EPG-Datenbank einschalten	Schaltet die EPG-Datenbank ein
Anzahl der Einträge im Zwischenspeicher	Gibt die Anzahl der Einträge im Zwischenspeicher an
Größe des Zwischenspeichers	Gibt die Größe des Zwischenspeichers an
Intervall, um den Zwischenspeicher zu aktualisieren	Gibt den Intervall für die Aktualisierung des Zwischenspeichers an
Common Interface	
CAM-Nachrichten deaktivieren	De-/aktiviert die CAM-Nachrichten
Netzwerk	
Telnet	De-/Aktiviert Telnet für Netzwerkstreaming

Multicast	De-/Aktiviert Multicast für Netzwerkstreaming
Multicast IP	Gibt die IP des Multicast an
Multicast Port	Gibt den Port des Multicast an
System	
Alle Prozessoren verwenden	Bei CPU mit mehreren Prozessorkernen können Sie hier einstellen, ob alle Kerne verwendet werden sollen
Aktualisierung	
Auch Beta-Versionen berücksichtigen	Bei Aktualisierungen werden auch Beta-Versionen mit berücksichtigt! Werden jedoch nicht vom technischen Support unterstützt. Daher standardmäßig deaktiviert.

Über



Hier tummeln sich allerlei Informationen zu Ihrem System und dem TerraTec Home Cinema.

Diese Informationen sind vor allem dann nützlich, wenn Sie Kontakt zum TerraTec Support aufnehmen müssen.

Kontextmenüs

Kontextmenüs erleichtern oft die Wahl einer bestimmten Funktion. Im TerraTec Home Cinema gibt es zusätzlich einige spezielle Funktionen, die man nur über das Kontextmenü erreichen kann.

Die Kontextmenüs erreichen Sie über einen Klick mit der rechten Maustaste in das TV-Fenster.

Unterschiedliche Modi und Darstellung zeigen unterschiedliche Kontextmenüs. Im Folgenden werden nur die Funktionen beschrieben, die ausschließlich über das Kontextmenü zu erreichen sind.

a) Kontextmenü TV/Radio

● TV-Favoriten	▶
Radio-Favoriten	▶
● Aufnahmen	▶
Zuletzt gesehen	▶
Häufig gesehen	▶
↑ Station +	Pfeil nach oben
↓ Station -	Pfeil nach unten
🔊 Ton aus	M
🔊 Lautstärke +	+
🔊 Lautstärke -	-
Video	
Audio	▶
Untertitel	
Seitenverhältnis	▶
PIP (Bild in Bild)	▶
☰ Videotext	T
☰ Videotext in separatem Fenster	Strg+T
🔊 Audio/Video-Wiedergabe stoppen	
Desktop-TV	
● Aufnahme beenden	X
● Alle Aufnahmen beenden	
📁 Verzeichnis für Videos öffnen	Strg+V
📁 Verzeichnis für Bilder öffnen	Strg+P
EPG-Suche	Shift+E
Signal-Information	Strg+I
⚙️ Optionen	Strg+S
Immer im Vordergrund	
🔄 Wiederherstellen	F11 / Doppelklick
✖ Schließen	Strg+X
🔴 Beenden	Alt+F4

Exklusive Funktion

Desktop TV – Blendet das Fernsehbild als Hintergrund für Ihren Windows-Desktop ein.

b) Kontextmenü Aufnahmen

● TV-Favoriten	▶
Radio-Favoriten	▶
● Aufnahmen	▶
Zuletzt gesehen	▶
Häufig gesehen	▶
↑ Station +	Pfeil nach oben
↓ Station -	Pfeil nach unten
🔊 Ton aus	M
🔊 Lautstärke +	+
🔊 Lautstärke -	-
Video	
Audio	▶
Untertitel	
Seitenverhältnis	▶
PIP (Bild in Bild)	▶
☰ Videotext	T
☰ Videotext in separatem Fenster	Strg+T
🔴 Audio/Video-Wiedergabe stoppen	
Desktop-TV	
● Aufnahme beenden	X
● Alle Aufnahmen beenden	
📁 Verzeichnis für Videos öffnen	Strg+V
📁 Verzeichnis für Bilder öffnen	Strg+P
EPG-Suche	Shift+E
Signal-Information	Strg+I
⚙ Optionen	Strg+S
Immer im Vordergrund	
🔄 Wiederherstellen	F11 / Doppelklick
✕ Schließen	Strg+X
🔴 Beenden	Alt+F4

c) Kontextmenü Videotext

Startseite	Start
↑ Seite +	Pfeil nach oben
↓ Seite -	Pfeil nach unten
Nächste Unterseite	Pfeil nach rechts
Vorherige Unterseite	Pfeil nach links
Zurück	Rücktaste
Weiter	Shift+Rücktaste
Auswahl kopieren	Strg+C
Alles kopieren	Strg+A
Speichern unter	Strg+S
Transparent	Alt+T
Videotext ausschalten	Esc
Immer im Vordergrund	
☐ Vollbild	F11 / Doppelklick
🔴 Beenden	Alt+F4

Die Tastaturbelegung

Allgemein

Die allgemeine Tastaturbelegung

Taste	Funktion
0-9	Senderwahl
M / * (NUM)	Stummschalten
+ / -	Lauter / Leiser
STRG + X	Schließt das TV-Fenster (nicht die Applikation)
STRG + I	Blendet die Signalinformation ein.
STRG+V	Öffnet das Aufnahmeverzeichnis
STRG+O	Optimale Größe für das TV-Fenster erzwingen
STRG + P	Öffnet das Screenshotverzeichnis
STRG + C	Öffnet die Cut! Applikation
▲ / ▼	Nächster / vorheriger Sender (muss mit Enter bestätigt werden)
F2	Setzt Marker
F5	Blendet den Timer ein
F6/F	Folbildmodus☺

TV/Radio

Die TV Tastaturbelegung

Taste	Funktion
Enter	Wählt einen Sender aus.
▲ / ▼	Navigation in der Senderliste (s. o.).
I	Blendet die Informationsleiste ein/aus.
F10/<	Wechselt das Seitenverhältnis (4:3/16:9/Zoom).
Z	Zapped zwischen dem zuletzt geschauten Sender und dem aktuellen hin und her. Im Bild-in-Bild (PiP)-Modus wird zwischen den laufenden Programmen gewechselt.
P	Bildschirmfoto vom TV Bild.
A	Wechselt die Tonspur.
B	Wechselt zur nächsten Untertitelspur (sofern verfügbar).
Shift + E	Öffnet die EPG-Suche
STRG + ALT + P	Startet oder stoppt die Bild-in-Bild (PiP)-Wiedergabe
STRG + 1 - 9	Wechselt die Position des Bild-in-Bild (PiP)-Bildes ☺

Videotext

Die Videotext Tastaturbelegung

Taste	Funktion
T	Blendet den Videotext ein / aus.
Pos. 1 / Home	Wählt die Videotext-Startseite (Seite 100).
▲	Seitenzahl + 1
▼	Seitenzahl - 1
▶	Nächste Unterseite
◀	Vorherige Unterseite
Backspace	Wechselt zur zuvor angeschauten Seite
Shift + Backspace	Wechselt zur nächsten angeschauten Seite.
F5	Soft Key: rot
F6	Soft Key: grün
F7	Soft Key: gelb
F8	Soft Key: blau
0-9	Seiteneingabe
P	Bildschirmfoto vom Videotext
Strg + T	Videotext in separatem Fenster









OSD

Die OSD Tastaturbelegung

Taste	Funktion
E	EPG ein/aus
I	Programminfo ein/aus
O	Blendet das OSD ein/aus
S	Öffnet/schließt den Scheduler (Timer)
F5	Soft Key: rot
F6	Soft Key: grün
F7	Soft Key: gelb
F8	Soft Key: blau
Bild auf	Eine Seite nach oben in OSD-Listen
Bild ab	Eine Seite nach unten in OSD-Listen
▲ / ▼	Navigation in OSD-Listen
◀ / ▶	Vorheriger / nächster Tag in EPG Listen
Esc	Beendet das OSD
Backspace	Setzt bei Eingaben, z. B. Timer, den Cursor einen Schritt zurück

Transportfunktionen

Die Transportfunktionen-Tastaturbelegung

	Taste
	Leertaste
	X
	PAUSE
	R
	L
	N
	Shift + L
	Shift + N

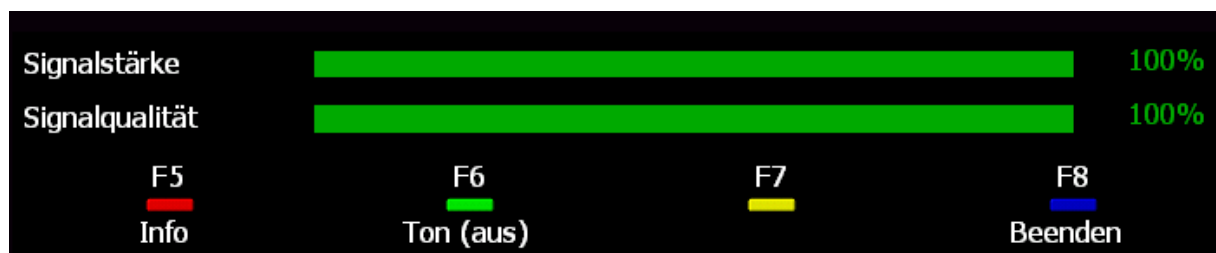
Anhang

Hilfe zur Ausrichtung einer Antenne

Das TerraTec Home Cinema kann Ihnen die Qualität und die aktuelle Signalstärke anzeigen. Dies ist vor allem dann hilfreich, wenn es zu Aussetzern in Bild und Ton kommt und die Antenne ausgerichtet werden muss.

Durch Drücken der Tasten **STRG+I** wird ein OSD-Infowindow geöffnet, welches Ihnen die aktuelle Signalstärke und Qualität anzeigt. Dabei ist vor allem die Qualität des Signals entscheidend.

Wenn Sie die grüne Farbtaste drücken, können Sie sich auch von Pieptönen bei der Antennenausrichtung unterstützen lassen. Dabei gibt es vier unterschiedliche Einstellungen: Signalstärke, Signalqualität, Pakete und aus. Je schneller die Tonfolge ist, desto besser ist das entsprechende Signal.



Positionierung einer terrestrischen Antenne

Grundsätzlich gibt es die Möglichkeit, eine Stabantenne oder eine Dachantenne anzuschließen. Auch eine aktive Verstärkerantenne ist möglich, soweit diese den Strom über ein zusätzliches Netzteil bezieht. Leider ist es noch nicht überall möglich, mit einer Stabantenne digitale Fernsehsignale zu empfangen. Manchmal bietet es sich gerade in Randgebieten an, doch die Dachantenne oder eine aktive Außenantenne zu benutzen.

Sollten Sender nicht gefunden werden oder Fragmente im Bild erscheinen, wechseln Sie bitte im ersten Schritt den Antennenstandort. Sollte auch dies keine Verbesserung bringen, muss eventuell auf eine aktive Antenne gewechselt werden. Hier gilt meistens: Probieren geht über studieren, minimale Änderungen der Ausrichtung können oft schon das Ergebnis deutlich verbessern.

Antennenstandort:

Vermeiden Sie die Nähe elektrischer Verbraucher, die elektromagnetische Strahlung abgeben. Dazu zählen insbesondere Computer, Fernseher, Mikrowellenherde oder Ähnliches. Vermeiden Sie die Nähe von Stahl oder Moniereisen. Positionieren Sie die Antenne in der Nähe eines Fensters und positionieren Sie die Antenne so hoch wie möglich.



Die Empfangsleistung einer Stabantenne mit Magnetfuß erhöht sich, wenn Sie sie auf einem metallischen Untergrund befestigen.

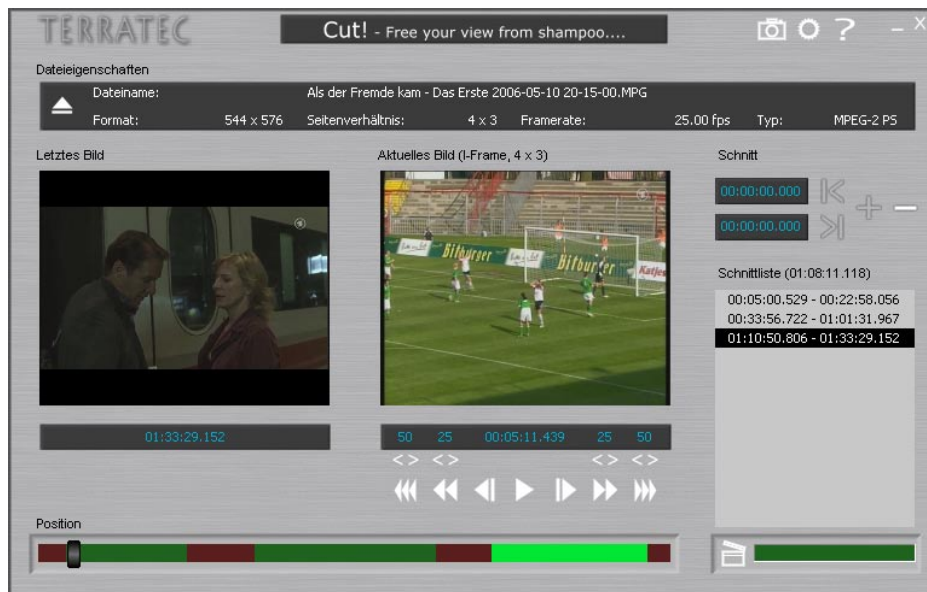
Glossar

AAC	Advanced Audio Coding ist eine Audiokomprimierungsverfahren welches als Weiterentwicklung des MPEG-2 Standards spezialisiert wurde.
AC-3	Ist die Bezeichnung für ein Mehrkanaltonsystem, welches eher als Dolby Digital bekannt ist. AC-3 steht für Audio Codec 3 und bezeichnet das eingesetzte Kompressionsverfahren.
Bitrate	Die Bitrate bezeichnet die Datenmenge, die in einem Zeitintervall übertragen wird. Ist die Bitrate für Audio oder Video niedrig, ist die Qualität entsprechend gering. Hohe Bitraten erfordern hingegen mehr Speicherplatz bei Aufnahmen.
Codec	Als Codec (Wortkreuzung aus den englischen Begriffen coder und decoder) bezeichnet man ein Programm, das Daten oder Signale digital kodiert und dekodiert. Jeder Codec hat dabei spezifische Vor- und Nachteile und muss nach den eigenen Bedürfnissen ausgesucht werden.
Device-ID	Die Device-ID ist eine Kennung, welche der eindeutigen Identifikation von Hardware dient.
DiSEqC	Digital Satellite Equipment Control bezeichnet eine Datenübertragungstechnik zwischen SAT-Receiver und Multischalter (Switch) oder Satelliten-Antenne. Dadurch können Steuerbefehle an die Satellitenschüssel geben werden, sodass diese sich auf einen anderen Satelliten ausrichten kann.
Dolby Digital	Ist die Bezeichnung eines Mehrkanalton-Standards, welcher im Bereich Kino, DVD und TV Anwendung findet. Die Tonspuren werden dabei als Datenpakete mit den Daten des Videobildes mitgesendet.
DVB	DVB steht für Digital Video Broadcast und bezeichnet ein neues, digitales Fernsehformat. Die Vorteile liegen in einer verbesserten Bild- und Tonqualität gegenüber dem analogen TV- Standard.
DVB-T	Steht für den digitalen Videostandard, der über Antenne empfangen wird. (Terrestrial)
DVB-S	Steht für den digitalen Videostandard, der über die Satellitenschüssel empfangen wird. (Satellite)
DVB-C	Steht für den digitalen Videostandard, der über Kabel empfangen wird. (Cable)
EPG	EPG ist der Electronic Program Guide (elektronischer Programmführer), welcher

bei DVB-Signalen mit ausgestrahlt wird. Hierdurch ist es möglich, Programminformationen abzurufen und Aufnahmen komfortabel zu programmieren.

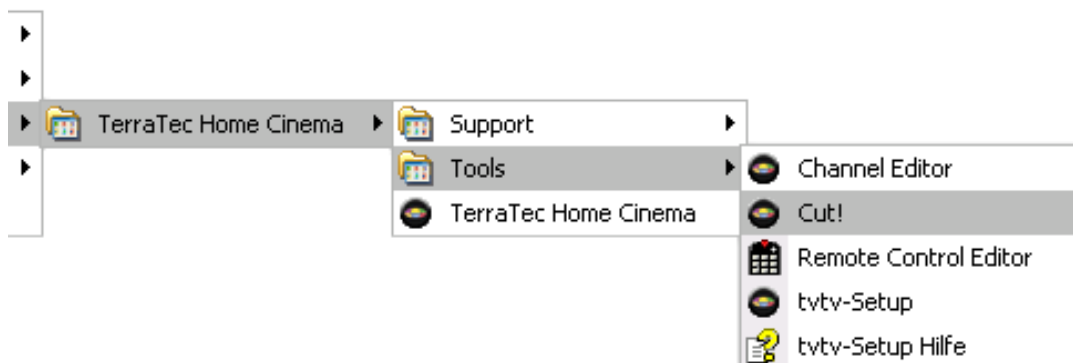
H.264/AVC	Advanced Video Coding ist ein Videocodec, der auch als MPEG 4 Part 10 bekannt ist. Der Vorteil liegt in der besseren Qualität bei höherer Komprimierung (kleinere Dateien). Allerdings wird beim Dekodieren mehr Prozessorleistung benötigt.
HDTV	HDTV (High Definition Television) bezeichnet hochauflösendes Fernsehen. Durch die höheren Auflösungen wird eine verbesserte Bildqualität erreicht.
MPEG	Die Moving Picture Experts Group (MPEG) ist eine Gruppe von Experten, die sich mit der Standardisierung von Video- und Audiokompression und den dazugehörigen Bereichen, wie z.B. Containerformaten, beschäftigt. Dabei gibt es verschiedene Formate, die mit dem entsprechenden Codec als Aufnahmeformate dienen können. Bekannt sind MPEG-1/2 sowie MPEG-4 (z.B. basiert DivX auf MPEG-4). Die Unterschiede liegen hauptsächlich in der Qualität und der Größe der Ausgabedatei.
OSD	OSD steht für On Screen Display und ist ein Menü, welches über das TV-Bild gelegt wird. Hier können schnell Einstellungen angepasst werden.
Skin	Ein Skin ist ein individuell anpassbares Oberflächenlayout einer Software.
Symbolrate	Die Symbolrate (oder Baudrate) bezeichnet die Schrittgeschwindigkeit pro Sekunde, d.h. wie oft das Signal pro Sekunde einer Signaländerung unterliegt. Sie muss sowohl dem Empfänger bekannt sein, damit ein reibungsloser Datentransfer möglich ist.
Timeshift	Timeshift bezeichnet das zeitversetzte Fernsehen und ist eine Funktion, die ermöglicht, das laufende Programm anzuhalten und zu einem späteren Zeitpunkt fortzusetzen.
Transponder	Ein Transponder ist ein Übertragungsmedium, auf dem mehrere Sender an das Empfangsgerät gesendet werden. Je nach verfügbarer Bandbreite und Ausnutzung kann die Anzahl der Sender je Transponder variieren.
TS	TS steht für Transport Stream. DVB wird als Transport Stream übertragen mit allen Informationen, die vom Sender ausgestrahlt werden.
VMR-7 oder VMR-9	Die Video Mixing Renderer 7 oder 9 sind für DirectX optimierte Windows-Darstellungskomponente.

Schneiden von Aufnahmen mit Cut!



Cut! ist ein Schnittwerkzeug, das Ihre Videoaufnahmen von unnötigem Ballast befreien kann. Dabei werden die Dateien nicht neu enkodiert, sondern wirklich nur geschnitten, um jeglichen Qualitätsverlust zu vermeiden.

Sie können Cut! über das Programmverzeichnis des TerraTec Home Cinemas starten. Eine detaillierte Beschreibung zu Cut!, finden Sie im Programm selbst.



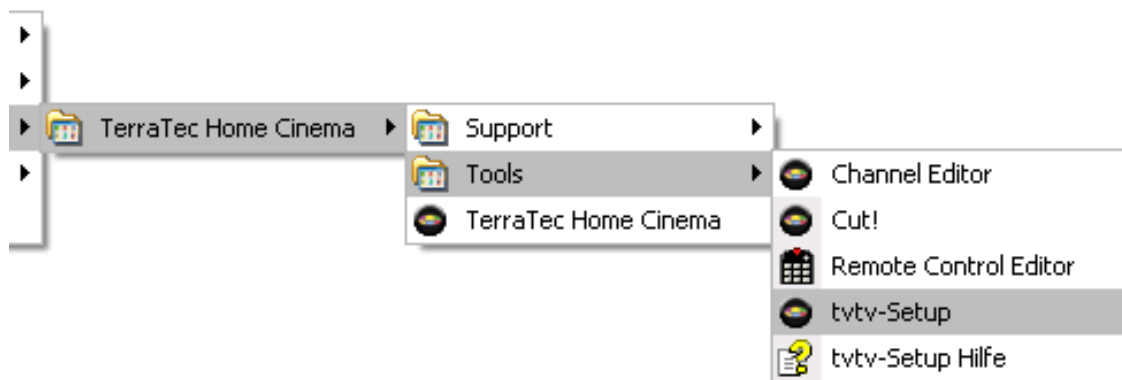
tvvt

tvvt ist in folgenden Ländern verfügbar:

Deutschland	<u>www.tvvt.de</u>
Frankreich	<u>www.tvvt.fr</u>
Großbritannien	<u>www.tvvt.co.uk</u>
Italien	<u>www.tvvt.it</u>
Niederlande	<u>www.tvvt.nl</u>
Österreich	<u>www.tvvt.at</u>
Schweiz	<u>www.tvvt.ch</u>
Spanien	<u>www.tvvt.es</u>

Um tvvt zu nutzen, muss zuerst ein Zugang erstellt werden. Haben Sie sich während der Installation dazu entschlossen, keinen tvvt-Zugang zu erstellen, können Sie das natürlich auch später nachholen.

Öffnen Sie dazu die Applikation „tvvt Setup“ aus dem Programmverzeichnis Ihres PCs:



Das tvvt-Setup führt Sie durch die Konfiguration Ihres Zugangs.

Die Boss-kommt-Funktion

Die Boss-kommt-Funktion... Versteckt aber extrem wichtig vor allem zu bedeutenden Fußballspielen hält sich die Boss-kommt-Funktion schön im Hintergrund und wartet darauf Ihnen zur Hilfe zu eilen.

Sie sitzen immer noch im Büro und folgen gebannt dem Spielverlauf, doch was machen wenn der Boss hereinkommt?



Der TerraTec Boss darf uns auch nicht beim Fernsehen erwischen!!!

Strg+Alt+B drücken! Sofort wird die komplette Applikation minimiert, der Ton Stumm geschaltet und die Timeshift-Funktion aktiviert. Ist ihr Chef wieder verschwunden, wird durch erneutes Drücken der "Boss-kommt-Funktions-Tastenkombination" die Applikation wieder aufgerufen und an der Stelle fortgesetzt, an der Sie beendet wurde. So macht selbst der Büroalltag wieder Spaß.

Energie(spar)optionen-Standby-Modus-Ruhezustand

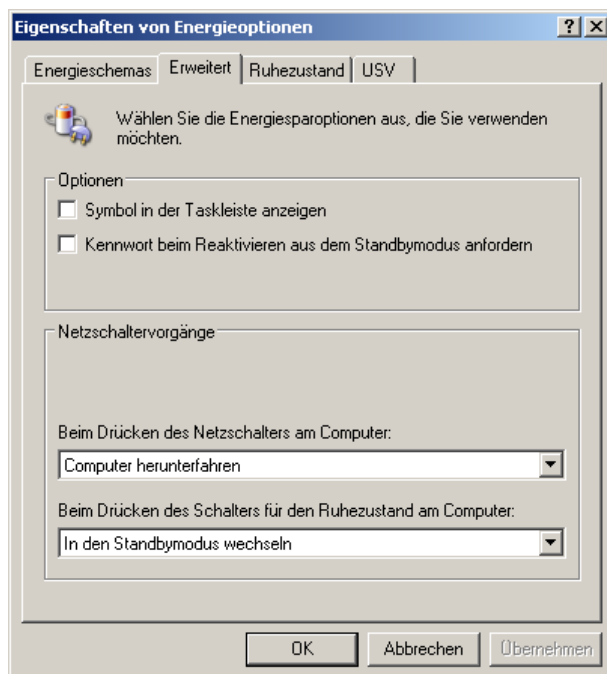
Windows bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihren PC in den Standby-Modus oder Ruhezustand herunterzufahren, um Strom zu sparen. THC kann dennoch programmierte Aufnahmen durchführen, auch wenn sich Ihr PC in einem Stromsparmodes befindet.

Wir empfehlen Ihnen, Ihren PC in den Ruhezustand herunterzufahren, da der Stromverbrauch in diesem Modus am geringsten ist. Aus dem Standby-Modus ist Windows zwar schneller wieder komplett geladen, im Gegensatz zum Ruhezustand wird der Arbeitsspeicher aber weiterhin mit Strom versorgt.



Damit die Aufnahme durchgeführt wird, müssen Sie sicherstellen, dass Windows kein „Kennwort beim Reaktivieren aus dem Standby-Modus oder Ruhezustand“ anfordert.

Klicken Sie zum Öffnen des Dienstprogramms Energieoptionen auf **Start**, zeigen Sie auf **Einstellungen**, klicken Sie auf **Systemsteuerung**, und doppelklicken Sie dann auf **Energieoptionen**. Wechseln Sie dann bitte zum Register **Erweitert**.



Entfernen Sie bitte unter Optionen „Kennwort beim Reaktivieren aus dem Ruhezustand“ das Häkchen, sofern es vorhanden ist.

Weitere Informationen zu den Energieoptionen finden Sie im Windows XP „Hilfe- und Supportcenter“.

Fragen und Antworten

Frage: Obwohl mein tvtv-Zugang aktiviert ist, werden programmierte Aufnahmen nicht in die Timerliste vom TerraTec Home Cinema übernommen.

Antwort: Überprüfen Sie, ob die automatische Auftragsabfrage auf „Nur manuelles Update“ eingestellt ist und ändern Sie die Option Ihren Wünschen entsprechend.

Frage: Ich habe keine Aufnahmen aus dem Ruhe- oder Standby-Zustand programmiert. Dennoch startet das System selbstständig hoch.

Antwort: Neben dem automatisierten Start des Rechners aus dem Ruhe- oder Standby-Zustand für Aufnahmen, weckt auch die automatische Auftragsabfrage in den tvtv-Optionen Ihr System wieder auf.

Frage: Der Knopf Aufträge in den tvtv-Optionen ist ausgegraut und kann nicht geklickt werden.

Antwort: Beachten Sie bitte, dass vor einer Auftragsabfrage die Sendertabellen von tvtv und dem TerraTec Home Cinema abgeglichen werden müssen. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel tvvtv Konfiguration.

Frage: Ich habe mehrere TV-Tuner im System installiert, möchte aber, dass nur ein bestimmter Tuner im TerraTec Home Cinema verwendet wird.

Antwort: Sie können das TerraTec Home Cinema veranlassen, einen bestimmten TV-Tuner nicht zu verwenden. Nähere Informationen finden Sie im Kapitel Optionen.

Link-O-Rama

Hier finden sie interessante Links zu Programmen, die Ihnen im täglichen Umgang mit TV und Aufnahmen hilfreich sein können.

<u>DivX</u>	Ein populärer MPEG-4 Codec http://www.divx.com/
<u>Dr. DivX</u>	Ein Werkzeug, um Ihre Aufnahmen ins DivX-Format zu konvertieren.
<u>Xvid</u>	Das Open Source Pendant zum DivX Codec
<u>Project X</u>	Ein Werkzeug, das Ihre Aufnahmen scheiden und auseinander nehmen kann. (Demultiplexer) http://sourceforge.net/projects/projectx
<u>Cuttermaran</u>	Ein Schnittprogramm speziell für DVB-Aufnahmen.
<u>PVAStumento</u>	Ein Werkzeug, das Ihre Aufnahmen auseinander nehmen kann. (Demultiplexer)
<u>http://www.lyngsat.com</u>	Hier finden Sie aktuelle Senderlisten für digitales Satellitenfernsehen.
<u>http://www.videolan.org</u>	Hier finden Sie den populären Open Source MediaPlayer VLC.

In der folgenden Tabelle finden Sie Links zu Herstellern von MPEG-2 Video- und Audiodecodern:

<http://www.mainconcept.de>

<http://www.gocyberlink.com>

<http://www.intervideo.com>

<http://www.nvidia.com>